

BR 200

**STIHL**



2 - 17	Gebrauchsanleitung
17 - 36	Notice d'emploi
36 - 53	Handleiding
53 - 69	Istruzioni d'uso



## Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Gaszug einstellen.....	7
5	Traggurt anlegen.....	8
6	Kraftstoff.....	8
7	Kraftstoff einfüllen.....	9
8	Zur Information vor dem Starten.....	9
9	Motor starten / abstellen.....	10
10	Betriebshinweise.....	12
11	Luftfilter reinigen.....	12
12	Vergaser einstellen.....	12
13	Abgaskatalysator.....	12
14	Zündkerze.....	13
15	Motorlaufverhalten.....	13
16	Gerät aufbewahren.....	13
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	14
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	15
19	Wichtige Bauteile.....	15
20	Technische Daten.....	16
21	Reparaturhinweise.....	17
22	Entsorgung.....	17
23	EU-Konformität.....	17
24	Anschriften.....	17

## 1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

### 1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen

## 1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

### HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

## 1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## 2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreinjiger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

## 2.1 Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

## 2.2 Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen,

oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen.

Der Einsatz des Gerätes für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

## 2.4 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck tragen, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden und nicht in die Maschine hineingezogen werden können.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



**WARNUNG**



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166, EN ISO 16321 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

## 2.5 Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

## 2.6 Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Gerät vor dem Betanken vom Rücken absetzen. Nur betanken, wenn es auf dem Boden steht.

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

### Schraub-Tankverschluss

Niemals den Schraub-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

## 2.7 Vor dem Starten

Gerät auf betriebs sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel muss sich leicht auf **STOP** bzw. 0 betätigen lassen
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Keine Änderung an den Bedienung- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Zustand vom Gebläsegehäuse überprüfen
- Zustand der Traggurte prüfen – beschädigte oder verschlissene Traggurte ersetzen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Das Gerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

## 2.8 Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht im geschlossenen Raum.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

## 2.9 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel auf **STOP** bzw. 0 stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemand in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Gerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

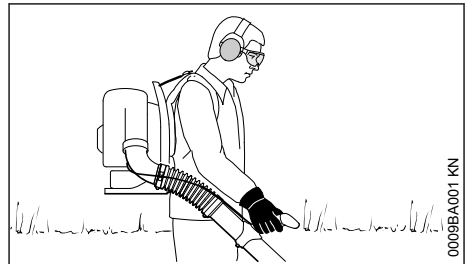
Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

## 2.10 Blasgerät anwenden



Das Gerät wird auf dem Rücken getragen. Die rechte Hand führt das Blasrohr am Bedienungsgriff.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Motor abschalten, bevor das Gerät vom Rücken abgesetzt wird.

## 2.11 Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilchen vor dem Blasen zu lockern.

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilchen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilchen vorsichtig wegblasen

- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen
- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftausgöffnungen und Luftfilter

## 2.12 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## 2.13 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden

am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

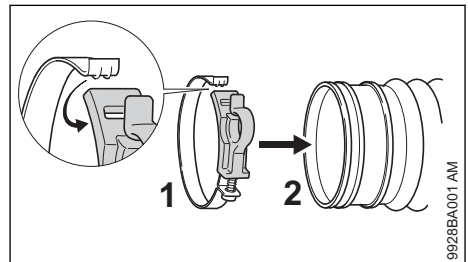
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.

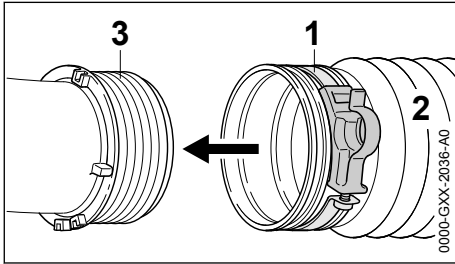
## 3 Gerät komplettieren

### 3.1 Faltschlauch an Krümmer montieren

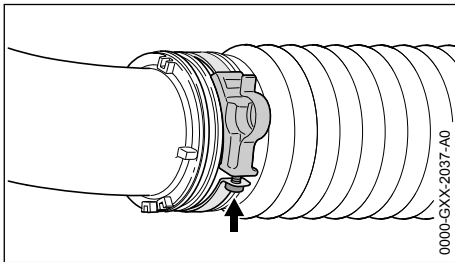


- ▶ Schlauchschelle (1) auseinanderziehen und um den Faltschlauch (2) legen

- ▶ Lasche in Aussparung einhängen

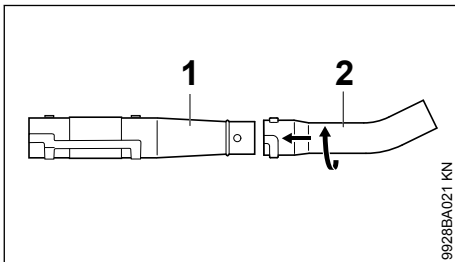


- ▶ Faltenschlauch (2) bis zum Anschlag über den Gleitring (3) schieben
- ▶ Schlauchschelle (1) und Gleitring (3) ausrichten – wie im Bild

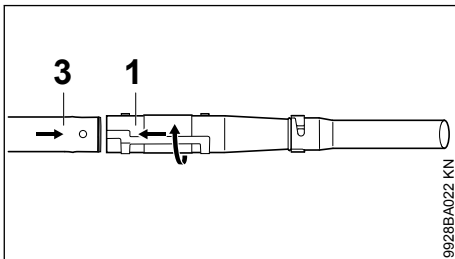


- ▶ Schraube (Pfeil) anziehen

### 3.2 Blasrohr und Düse montieren

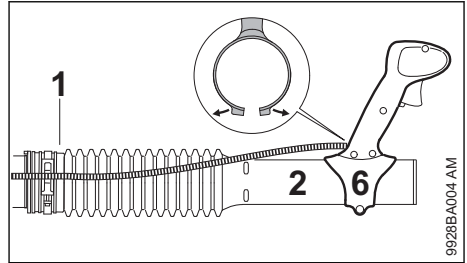


- ▶ Blasrohr (1) und Düse (2) miteinander verbinden



- ▶ Blasrohr (1) und Blasrohr (3) miteinander verbinden

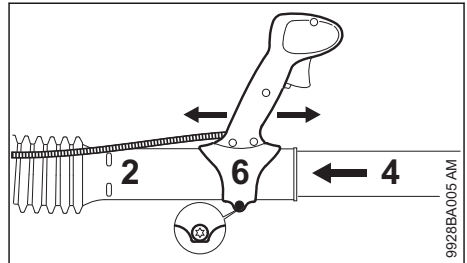
### 3.3 Bedienunggriff montieren



- ▶ Bedienunggriff (6) auseinanderziehen und über den Stutzen des Faltenschlauchs (2) schieben
- ▶ Gaszug in die Halterung der Schlauchschelle (1) einhängen

### 3.4 Bedienunggriff einstellen

- ▶ Gerät auf den Rücken aufsetzen und Traggurt einstellen – siehe "Traggurt anlegen"

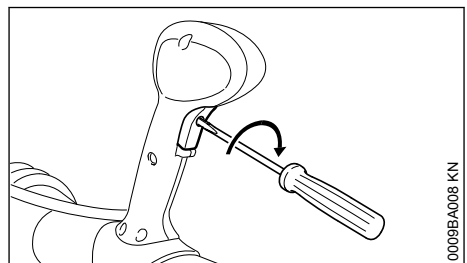


- ▶ Blasrohr (4) bis zum Anschlag in den Stutzen des Faltenschlauchs (2) schieben
- ▶ Bedienunggriff (6) in Längsrichtung verschieben und auf Armlänge einstellen
- ▶ Schraube am Bedienunggriff (6) anziehen

## 4 Gaszug einstellen

Nach der Montage des Gerätes oder nach längerer Betriebszeit kann eine Korrektur der Gaszug-einstellung notwendig sein.

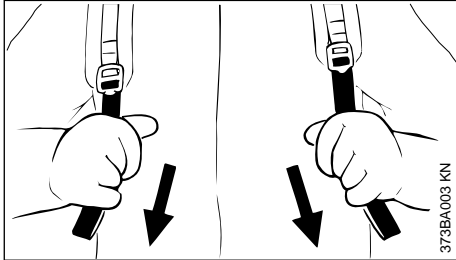
Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.



- ▶ Gashebel in Vollgasstellung bringen – bis zum Anschlag
- ▶ Schraube im Gashebel gefühlvoll bis zum ersten Widerstand in Pfeilrichtung drehen. Dann nochmals eine Umdrehung weiter eindrehen

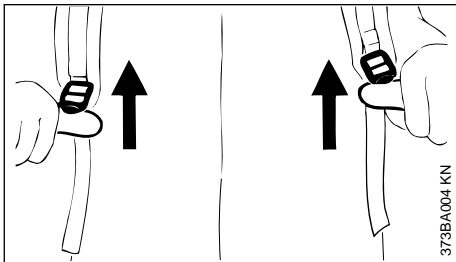
## 5 Traggurt anlegen

### 5.1 Traggurt einstellen



- ▶ Gurte herunterziehen, die Traggurte werden gestrafft

### 5.2 Traggurt lösen



- ▶ Klemmschieber anheben
- ▶ Traggurt so einstellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt

## 6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

### 6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

### 6.2 Kraftstoff mischen

#### HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

#### 6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

#### 6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

#### 6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

#### 6.2.4 Beispiele

Benzenmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### 6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



#### WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

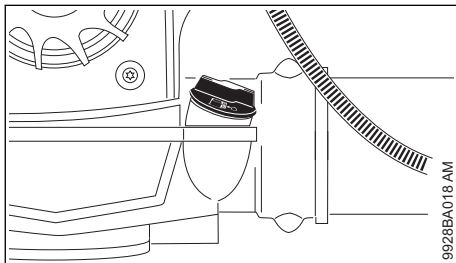
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## 7 Kraftstoff einfüllen

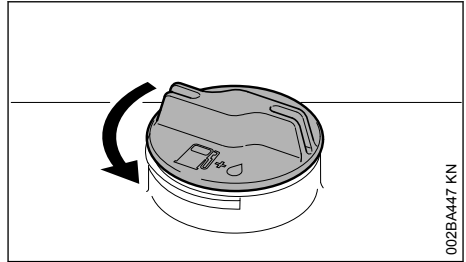


### 7.1 Gerät vorbereiten



- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt

### 7.2 Schraub-Tankverschluss öffnen

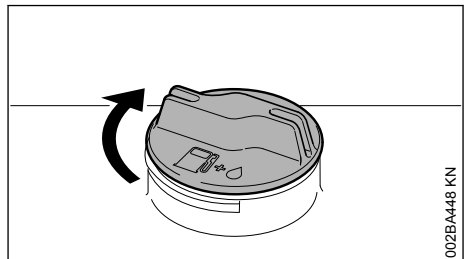


- ▶ Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- ▶ Tankverschluss abnehmen

### 7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

### 7.4 Schraub-Tankverschluss schließen



- ▶ Verschluss ansetzen
- ▶ Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

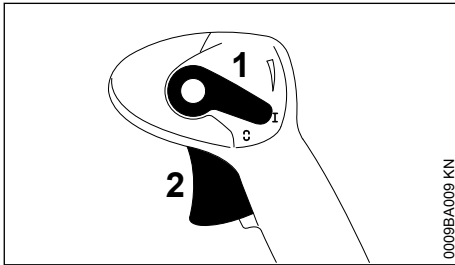
## 8 Zur Information vor dem Starten

#### HINWEIS

Das Schutzgitter der Blasluft-Ansaugung zwischen Rückenplatte und Motoreinheit vor dem

Starten bei stehendem Motor kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

## 8.1 Funktionen des Stellhebels



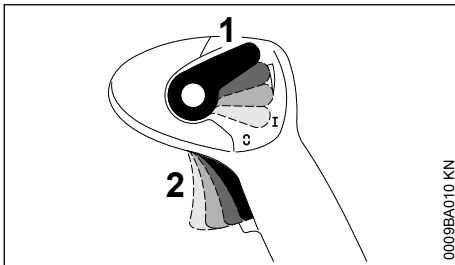
### Betriebsstellung I

Motor läuft oder ist startbereit. Stufenlose Betätigung des Gashebels (2) möglich.

### Motor Stopp 0

Zündanlage wird unterbrochen, Motor stoppt. Der Stellhebel (1) rastet in dieser Position nicht ein, sondern federt in die Betriebsstellung I zurück. Zündung ist automatisch wieder eingeschaltet.

### Feststellgas



Der Gashebel (2) kann durch Betätigung des Stellhebels (1) stufenlos arretiert werden:

Zum Lösen der Arretierung:

- ▶ Stellhebel (1) wieder auf Betriebsstellung I stellen

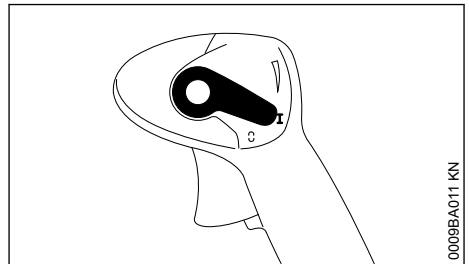
## 9 Motor starten / abstellen

### 9.1 Motor starten

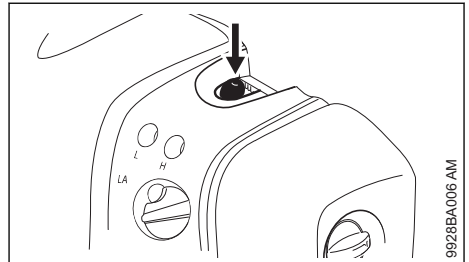
- ▶ Sicherheitsvorschriften beachten

### HINWEIS

Gerät nur auf sauberem und staubfreiem Untergrund starten, so dass kein Staub vom Gerät angesaugt wird.

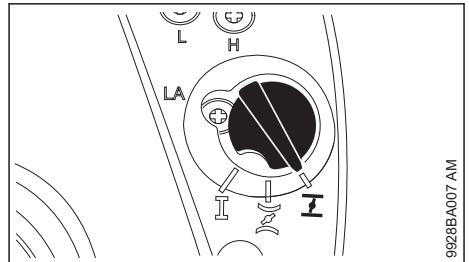


- ▶ Stellhebel auf Betriebsstellung I stellen



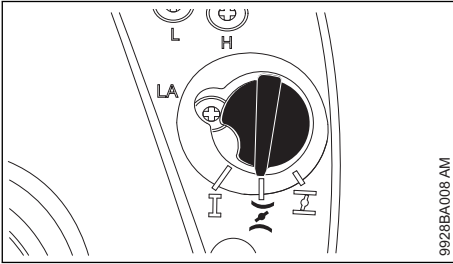
- ▶ Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

### Kalter Motor (Kaltstart)



- ▶ Drehknopf der Startklappe auf I drehen

## Warmer Motor (Warmstart)

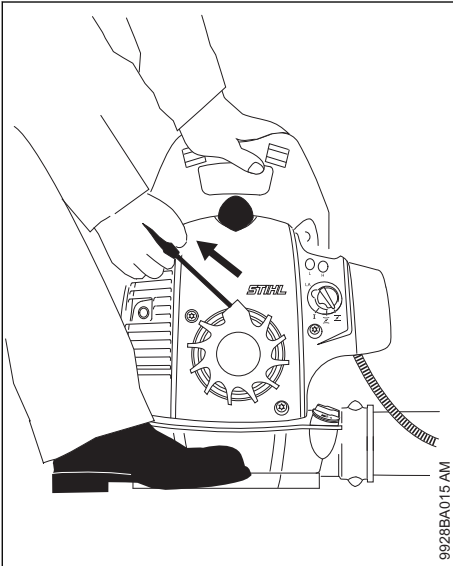


9928BA008 AM

- ▶ Drehknopf der Startklappe auf **I** drehen

Diese Einstellung gilt auch, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

## Anwerfen



9928BA015 AM

- ▶ Gerät sicher auf den Boden stellen – darauf achten, dass sich im Bereich der Austrittsöffnung keine weitere Person befindet
- ▶ sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Traggriff festhalten und mit einem Fuß gegen Verrutschen sichern
- ▶ Anwerfgriff mit der rechten Hand langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- ▶ anwerfen, bis der Motor läuft

## 9.2 Weitere Hinweise zum Starten

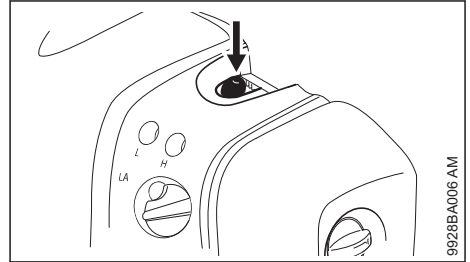
### 9.2.1 Sollte der Motor in Drehknopf-Stellung **I** oder beim Beschleunigen ausgehen

- ▶ Drehknopf auf **I** drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

### 9.2.2 Wenn der Motor nicht anspringt

- ▶ Prüfen, ob alle Einstellungen (Drehknopf, Stellhebel in Betriebsstellung **I**) korrekt sind
- ▶ Startvorgang wiederholen

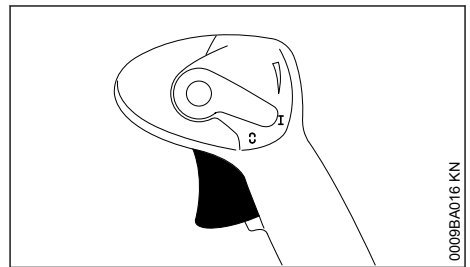
### 9.2.3 Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt



9928BA006 AM

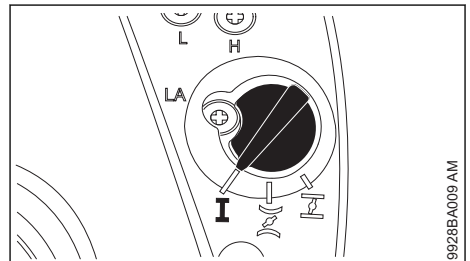
- ▶ Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

## 9.3 Sobald der Motor läuft



0009BA016 KN

- ▶ Gashebel betätigen



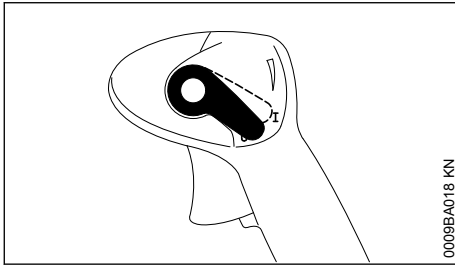
9928BA009 AM

- ▶ Drehknopf der Startklappe springt bei Betätigung des Gashebels automatisch auf Betriebsstellung **I**

### 9.3.1 Bei sehr niedriger Temperatur

- ▶ wenig Gas geben – Motor kurze Zeit warmlaufen lassen

## 9.4 Motor abstellen



0008BA018 KN

- ▶ Stellhebel in Richtung 0 betätigen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

## 10 Betriebshinweise

### 10.1 Während der Arbeit

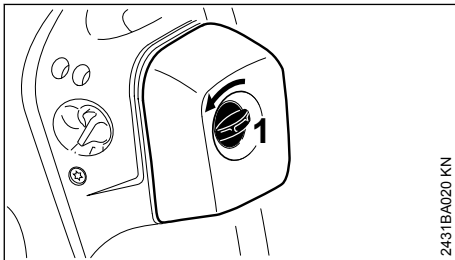
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### 10.2 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

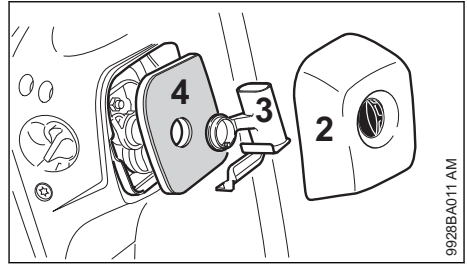
## 11 Luftfilter reinigen

### 11.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



2431BA020 KN

- ▶ Filterdeckelschraube (1) nach links in senkrechte Position drehen



9928BA011 AM

- ▶ Filterdeckel (2) abnehmen
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- ▶ Einsatz (3) abziehen und Filter (4) entnehmen
- ▶ Filter austauschen oder behelfsweise ausklopfen bzw. ausblasen – nicht auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

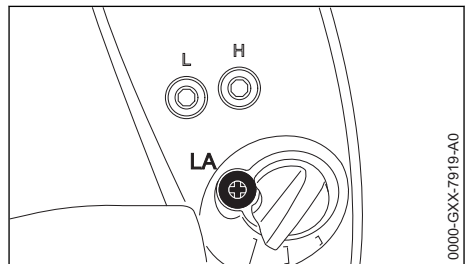
### 11.2 Filter einsetzen

- ▶ Filter in das Filtergehäuse einsetzen und Einsatz aufschieben
- ▶ Filterdeckel aufsetzen und Filterdeckelschraube nach rechts in waagrechte Position drehen

## 12 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### 12.1 Leerlauf einstellen



0000-GXX-7919-A0

#### 12.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

## 13 Abgaskatalysator

Motorgeräte mit Abgaskatalysator (je nach Ausstattung) dürfen nur mit **bleifreiem Kraftstoff** und **STIHL Zweitakt-Motorölen** oder gleichwertigen Zweitakt-Motorölen im Mischungsverhältnis 1 : 50 betrieben werden – siehe "Kraftstoff".

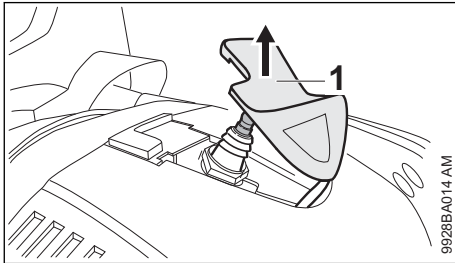
Der im Schalldämpfer integrierte Abgaskatalysator verringert den Schadstoffanteil im Abgas.

Die korrekte Vergasereinstellung (sofern einstellbar) und die genaue Einhaltung des Mischungsverhältnisses von Benzin und Zweitakt-Motoröl ist für einen geringen Schadstoffanteil im Abgas und eine lange Lebensdauer des Katalysators von großer Bedeutung.

## 14 Zündkerze

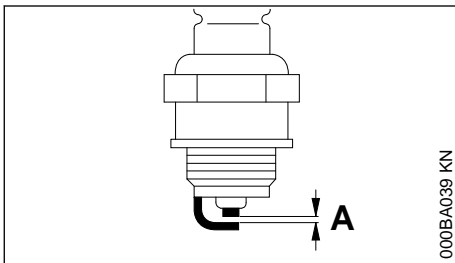
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

### 14.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Zündkerzenstecker (1) abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

### 14.2 Zündkerze prüfen

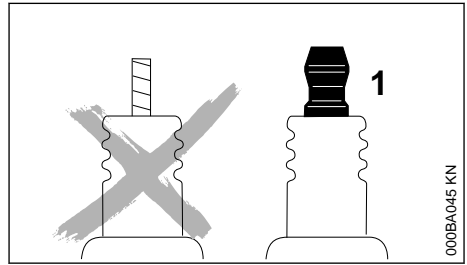


- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter

- ungünstige Betriebsbedingungen



## ! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

### 14.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze eindrehen und Zündkerzenstecker fest aufdrücken

## 15 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## 16 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter

- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

## 17 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler <sup>1)</sup>							X		
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>						X			X
Kraftstofftank	reinigen						X			
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Schutzgitter der Blasluft-Ansaugung	prüfen	X		X						
	reinigen									X
Gaszug	einstellen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

<sup>1)</sup>STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## 18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### 18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

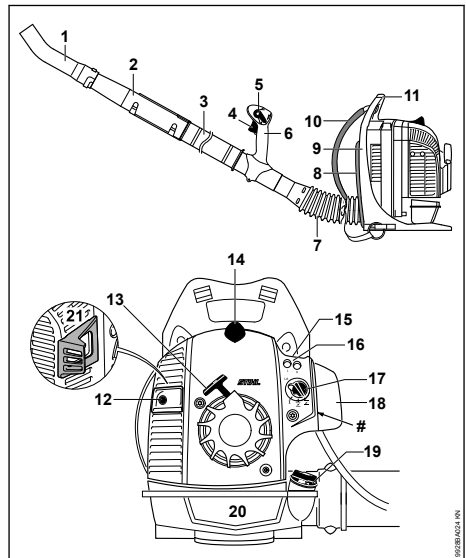
### 18.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

## 19 Wichtige Bauteile



- 1 Düse gebogen
- 2 Blasrohr
- 3 Blasrohr
- 4 Gashebel
- 5 Stellhebel
- 6 Bedienungsgriff
- 7 Faltenschlauch
- 8 Rückenpolster
- 9 Rückenplatte
- 10 Traggurt
- 11 Traggriff
- 12 Schalldämpfer
- 13 Anwerfgriff
- 14 Zündleistungsstecker

- 15 Kraftstoffhandpumpe
- 16 Vergasereinstellschrauben
- 17 Drehknopf der Startklappe
- 18 Filterdeckel
- 19 Tankverschluss
- 20 Kraftstofftank
- 21 Distanzstück<sup>1)</sup>
- # Maschinenummer

## 20 Technische Daten

### 20.1 Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Leistung:	0,8 kW (1,1 PS)

### 20.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler	
Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

### 20.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	1050 cm <sup>3</sup> (1,05 l)
-----------------------	-------------------------------

### 20.4 Blasleyistung

Blaskraft:	12 N
Luftgeschwindigkeit:	56 m/s
Luftdurchsatz:	680 m <sup>3</sup> /h
Maximale Luftgeschwindigkeit:	67 m/s
Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage):	800 m <sup>3</sup> /h

### 20.5 Gewicht

unbetankt:	5,8 kg
------------	--------

### 20.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### 20.7 Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach DIN EN 15503:2010 Unsicherheit K: 2 dB(A)

96 dB(A)

### 20.8 Schalleistungspegel $L_{weq}$ nach DIN EN 15503:2010 Unsicherheit K: 2 dB(A)

103 dB(A)

### 20.9 Garantierter Schalleistungspegel $L_{WAd}$ gemessen nach 2000/14/EG

105 dB(A)

### 20.10 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach DIN EN 15503:2010 Unsicherheit $K_a$ : 2,0 m/s<sup>2</sup>

Handgriff: 3,0 m/s<sup>2</sup>

### 20.11 Vibrationswert $p_F$ nach EN ISO 5349-3 Unsicherheit $K_p$ : 5 m/s<sup>2</sup>

Handgriff: 24 m/s<sup>2</sup>

### 20.12 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### 20.13 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter

[www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2)

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderun-

gen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

## 21 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

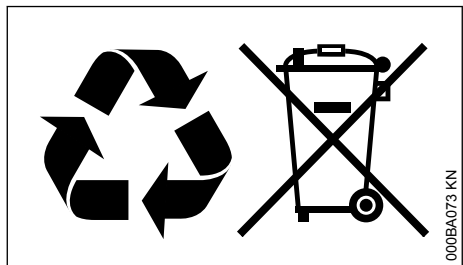
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SI** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## 22 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

## 23 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter [stihl.link/compliance](http://stihl.link/compliance) verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter [vdp.stihl.com](http://vdp.stihl.com) verfügbar.



## 24 Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
D-71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

## Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	18
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	18
3	Assemblage.....	23
4	Réglage du câble de commande des gaz.....	24
5	Utilisation du harnais.....	24
6	Carburant.....	25
7	Ravitaillement en carburant.....	26
8	Avant la mise en route – pour information.....	27
9	Mise en route / arrêt du moteur.....	27
10	Instructions de service.....	29
11	Nettoyage du filtre à air.....	29
12	Réglage du carburateur.....	29
13	Catalyseur d'échappement.....	30
14	Bougie.....	30
15	Fonctionnement du moteur.....	31

16	Rangement.....	31
17	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	31
18	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	32
19	Principales pièces.....	33
20	Caractéristiques techniques.....	34
21	Instructions pour les réparations.....	35
22	Mise au rebut.....	35
23	Conformité UE.....	35
24	Adresses.....	35

## 1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

### 1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

### 1.2 Repérage des différents types de textes



#### AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

*AVIS*

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

### 1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## 2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec un dispositif à moteur, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun risque pour d'autres personnes. Ranger la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des machines bruyantes.

La machine ne doit être mise en service que si aucun de ses composants n'est endommagé.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet

d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

## 2.1 Accessoires et pièces de rechange

Il faut exclusivement monter des pièces ou des accessoires qui sont autorisés par STIHL pour cette machine ou qui sont techniquement équivalents. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

## 2.2 Condition physique

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter un médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

## 2.3 Utilisation conforme à la destination

Le souffleur convient pour balayer les feuilles mortes, l'herbe, les papiers etc. par ex. sur les

parkings, dans les jardins, dans les stades ou dans la cour d'une propriété. Il convient aussi pour balayer les sentiers de forêt.

Ne pas balayer des matières nocives.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait l'endommager ou causer des accidents.

## 2.4 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés, une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne porter ni chapeau, cravate ou bijoux, ni vêtements flottants ou bouffants qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules et ne risquent pas d'être entraînés dans la machine.

Porter des chaussures solides avec une semelle adhérente et antidérapante.



### AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166, EN ISO 16321. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

## 2.5 Transport

Il faut toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

## 2.6 Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable** – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

**Arrêter le moteur** avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Pour refaire le plein de carburant, poser la machine par terre. Pour refaire le plein, il faut impérativement que la machine soit posée sur le sol.

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

### Bouchon de réservoir à carburant à visser

Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir ou fermer le bouchon de réservoir à carburant à visser. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.



Après avoir fait le plein, serrer le bouchon le plus fermement possible.

## 2.7 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour garantir un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de

## 2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.

- La gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Le levier de réglage doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou 0.
- Le dispositif de soufflage doit être monté conformément aux prescriptions.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Contrôler l'état du carter de turbine.
- Contrôler l'état des sangles du harnais – remplacer les sangles endommagées ou usées.

Une usure du carter de turbine (fissuration, ébrèchures) peut entraîner un risque de blessures causées par la projection de corps étrangers. En cas d'endommagement du carter de turbine, consulter le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – détendre les sangles et poser la machine sur le sol.

## 2.8 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.


La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine.

Après la mise en route du moteur, des objets (par ex. des cailloux) peuvent être aspirés et projetés au loin par le flux d'air de plus en plus puissant.

## 2.9 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de réglage sur la position **STOP** ou .



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**



Ne jamais souffler en direction de personnes ou d'animaux – la machine peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse – **risque d'accident !**

Au balayage avec le souffleur (aussi bien dans la nature que dans les jardins), faire attention aux petits animaux et ne pas les mettre en danger.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Il faut faire très attention sur un sol glissant, par temps de pluie, de neige ou de verglas, sur les terrains en pente ou irréguliers – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Les silencieux à catalyseur peuvent atteindre une très haute température.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

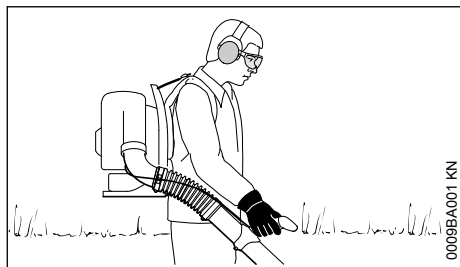
En cas de dégagement de poussière, toujours porter un masque antipoussière.

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Après le travail, poser la machine sur une surface plane, ininflammable. Ne pas la poser à proximité de matières aisément inflammables (par ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

## 2.10 Utilisation du souffleur



La machine se porte sur le dos. La main droite tient la poignée de commande et guide ainsi le tube de soufflage.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie d'air du tube de soufflage – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Arrêter le moteur avant de se décharger de la machine portée sur le dos.

## 2.11 Technique de travail

Afin de réduire la durée du soufflage, utiliser un râteau ou un balai pour détacher les débris avant de les balayer avec le souffleur.

- le cas échéant, humecter la surface à balayer pour éviter un dégagement de poussière excessif ;
- ne pas diriger les saletés sur des personnes, des animaux domestiques ou bien des fenêtres ouvertes ou des voitures qui viennent d'être lavées. Balayer les saletés avec précaution, de telle sorte qu'elles ne présentent pas de risque pour autrui ;
- après avoir balayé avec le souffleur, ramasser les saletés et les mettre à la poubelle ; ne pas les souffler chez les voisins.
- utiliser les dispositifs à moteur seulement à des heures raisonnables – éviter de travailler tôt le matin, tard le soir ou à l'heure de la sieste pour ne pas risquer de déranger les voisins. Tenir compte des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants ;
- faire tourner les moteurs des souffleurs au régime le plus bas possible, juste suffisant pour l'exécution du travail prévu ;
- avant de l'utiliser, vérifier le souffleur, en particulier le silencieux, la prise d'air et le filtre à air.

## 2.12 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif à moteur pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

## 2.13 Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispo-

stif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésions de l'ouïe !**

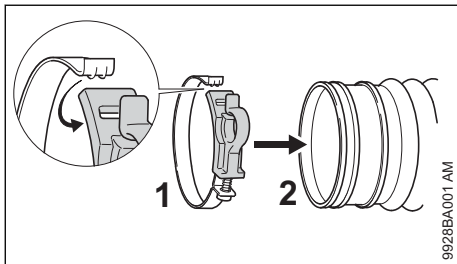
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

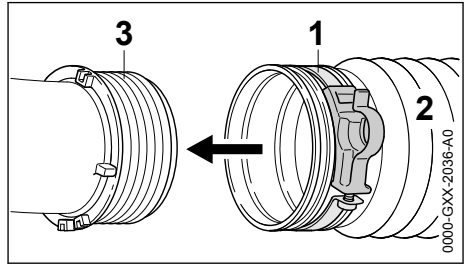
Avant d'essayer d'éliminer tout dérangement, arrêter le moteur.

## 3 Assemblage

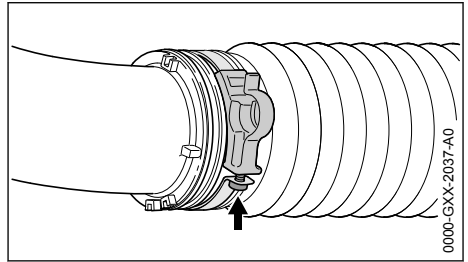
### 3.1 Montage du tuyau souple sur le coude



- ▶ Écarter le collier (1) et le poser autour du tuyau souple (2).
- ▶ Accrocher la languette dans la découpeure.

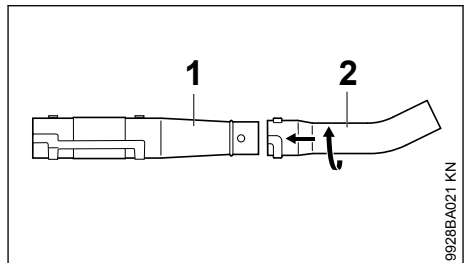


- ▶ Glisser le tuyau souple (2) par-dessus le joint à anneau glissant (3), jusqu'en butée.
- ▶ Ajuster le collier (1) et le joint à anneau glissant (3) – comme montré sur l'illustration.

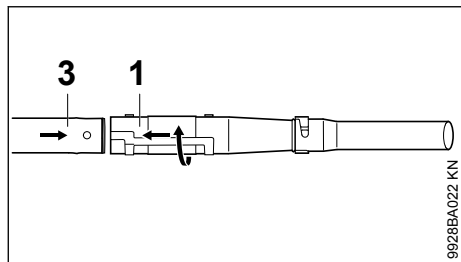


- ▶ Serrer la vis (flèche).

### 3.2 Montage du tube de soufflage et de la buse

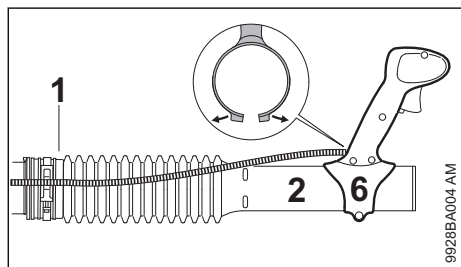


- ▶ Raccorder le tube de soufflage (1) et la buse (2).



- ▶ Raccorder le tube de soufflage (1) et le tube de soufflage (3).

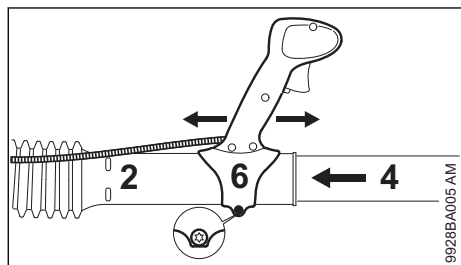
### 3.3 Montage de la poignée de commande



- ▶ Écarter la poignée de commande (6) et la glisser par-dessus l'embout du tuyau souple (2).
- ▶ Accrocher le câble de commande des gaz dans l'attache prévue sur le collier (1).

### 3.4 Ajustage de la poignée de commande

- ▶ Prendre la machine sur le dos et ajuster le harnais – voir « Utilisation du harnais ».

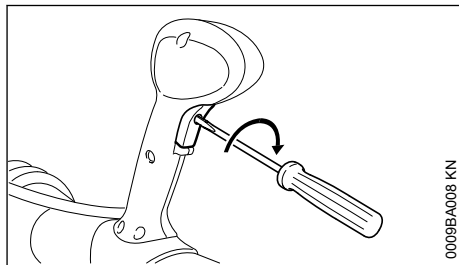


- ▶ Introduire le tube de soufflage (4) dans l'embout du tuyau souple (2), jusqu'en butée.
- ▶ Faire coulisser la poignée de commande (6) dans le sens longitudinal et l'ajuster suivant la longueur du bras.
- ▶ Serrer la vis de la poignée de commande (6).

## 4 Réglage du câble de commande des gaz

Après l'assemblage de la machine ou au bout d'une assez longue période d'utilisation de la machine, une correction du réglage du câble de commande des gaz peut s'avérer nécessaire.

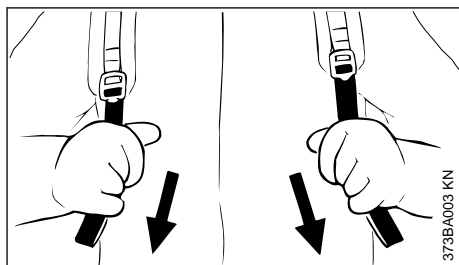
Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine.



- ▶ Amener la gâchette d'accélérateur en position pleins gaz – jusqu'en butée ;
- ▶ en agissant avec doigté dans le sens de la flèche, tourner la vis située dans la gâchette d'accélérateur, jusqu'au premier point dur. Ensuite, exécuter encore un tour supplémentaire dans le même sens.

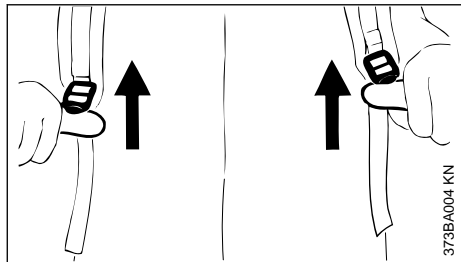
## 5 Utilisation du harnais

### 5.1 Ajustage du harnais



- ▶ Pour les tendre, tirer les extrémités des sangles vers le bas.

## 5.2 Relâchement de la tension des sangles



- ▶ Relever les coulisseaux de tension.
- ▶ Ajuster le harnais de telle sorte que la plaque dorsale soit bien positionnée et s'applique fermement sur le dos de l'utilisateur.

## 6 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

### 6.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

### 6.2 Composition du mélange

*AVIS*

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le

moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

#### 6.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

#### 6.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

#### 6.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

#### 6.2.4 Exemples

Quantité d'essence Litres	Huile deux-temps STIHL 1:50	
	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

### 6.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- ▶ Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



#### AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

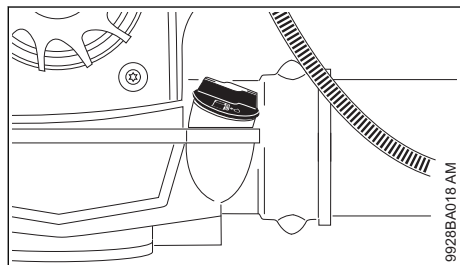
- ▶ Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

## 7 Ravitaillement en carburant

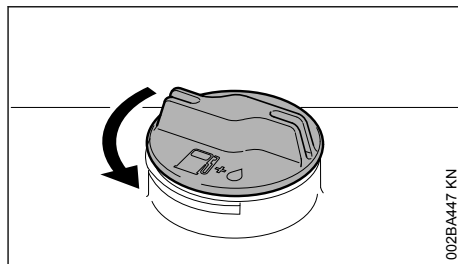


### 7.1 Préparatifs



- ▶ Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.

### 7.2 Ouverture du bouchon de réservoir à carburant à visser

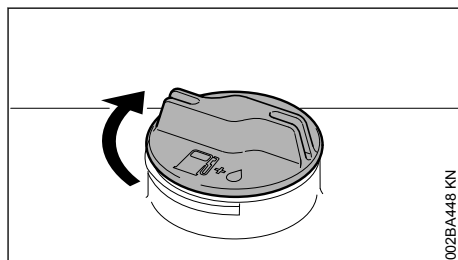


- ▶ Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- ▶ enlever le bouchon du réservoir.

### 7.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

### 7.4 Fermeture du bouchon de réservoir à carburant à visser



- ▶ Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- ▶ tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

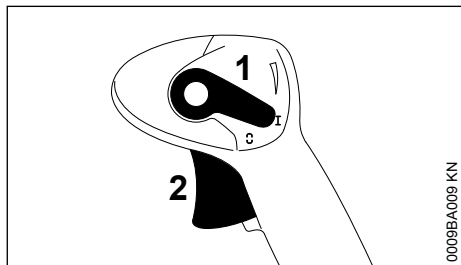
## 8 Avant la mise en route – pour information

### AVIS

Avant le lancement, le moteur étant arrêté, contrôler et nettoyer si nécessaire la grille d'aspira-

tion d'air du système de soufflage, entre la plaque dorsale et le bloc-moteur.

## 8.1 Fonctions du levier de réglage



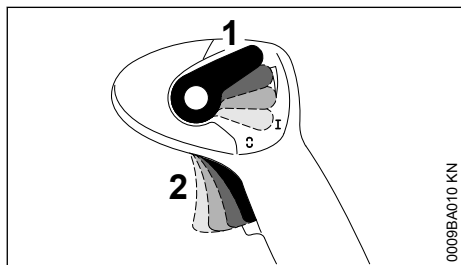
### Marche normale I

Le moteur tourne ou est prêt au démarrage. La gâchette d'accélérateur (2) peut être actionnée en continu.

### Position d'arrêt moteur 0

L'allumage est coupé, le moteur s'arrête. Le levier de réglage (1) ne s'encliquette pas dans cette position, mais il revient en position de marche normale I, sous l'effet de son ressort. Le contact d'allumage est automatiquement remis.

### Calage de la commande d'accélérateur



En actionnant le levier de réglage (1), il est possible de caler la gâchette d'accélérateur (2) dans n'importe quelle position souhaitée :

Pour supprimer le calage :

- ▶ ramener le levier de réglage (1) en position de marche normale I.

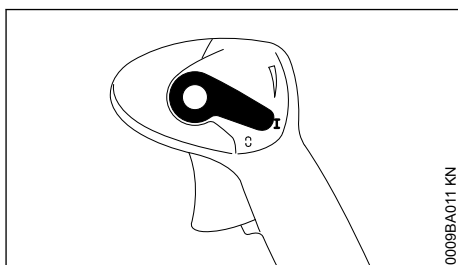
## 9 Mise en route / arrêt du moteur

### 9.1 Mise en route du moteur

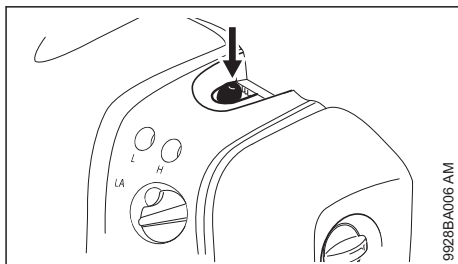
- ▶ Respecter les prescriptions de sécurité ;

### AVIS

Ne mettre la machine en marche que sur un sol propre et sans poussière, de telle sorte qu'elle n'aspire pas de poussière.

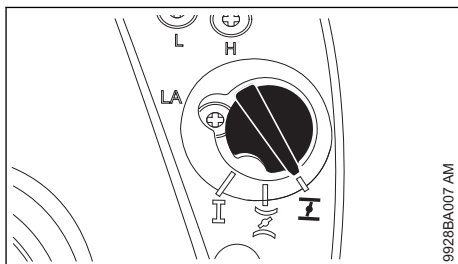


- ▶ placer le levier de réglage dans la position de marche normale I ;



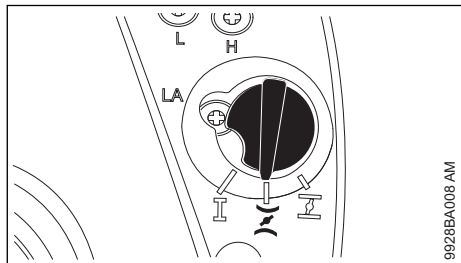
- ▶ enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

### Moteur froid (démarrage à froid)



- ▶ tourner le bouton du volet de starter dans la position I ;

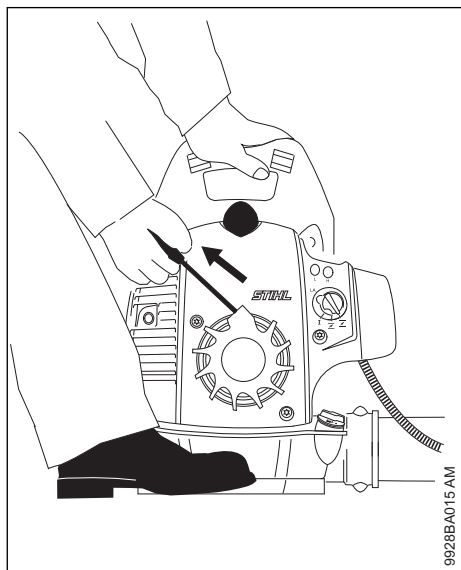
### Moteur chaud (démarrage à chaud)



- ▶ tourner le bouton du volet de starter dans la position **I** ;

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

### Lancement du moteur



- ▶ poser la machine sur le sol, dans une position sûre – en veillant à ce que personne ne se trouve dans la zone de sortie de la buse ;
- ▶ se tenir dans une position bien stable : tenir la poignée de portage de la main gauche et immobiliser la machine avec un pied pour qu'elle ne risque pas de glisser ;
- ▶ de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au premier point dur perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**
- ▶ ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la

traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

- ▶ lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

## 9.2 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

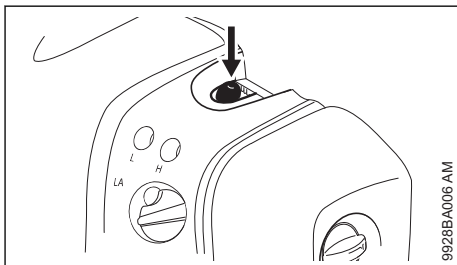
### 9.2.1 Si le moteur cale avec le bouton en position **I** ou à l'accélération

- ▶ Tourner le bouton en position **II** – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

### 9.2.2 Si le moteur ne démarre pas

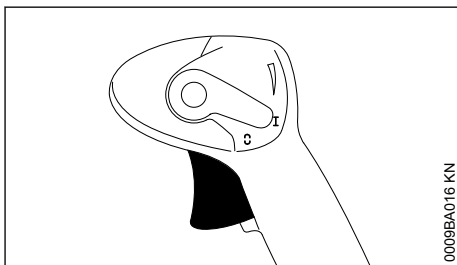
- ▶ Vérifier si tous les réglages (position du bouton tournant, levier de réglage en position de marche normale **I**) sont corrects ;
- ▶ répéter la procédure de mise en route du moteur.

### 9.2.3 Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir

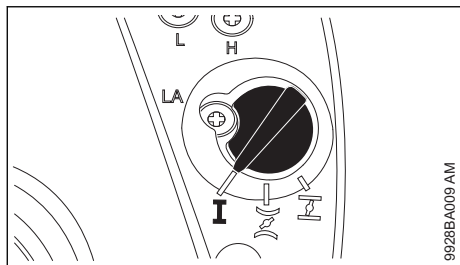


- ▶ Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

## 9.3 Dès que le moteur tourne



- ▶ Actionner la gâchette d'accélérateur.

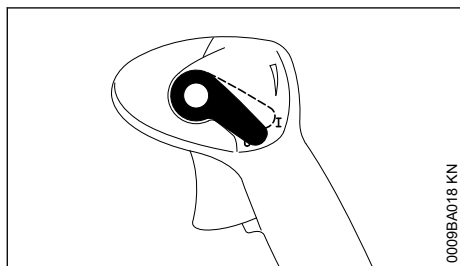


- ▶ À l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le bouton tournant du volet de starter passe automatiquement en position de marche normale I.

### 9.3.1 À une température très basse

- ▶ Accélérer légèrement – faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

## 9.4 Arrêt du moteur



- ▶ Actionner le levier de réglage en direction de ☺ – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le levier de réglage revient dans sa position initiale, sous l'effet de son ressort.

## 10 Instructions de service

### 10.1 Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

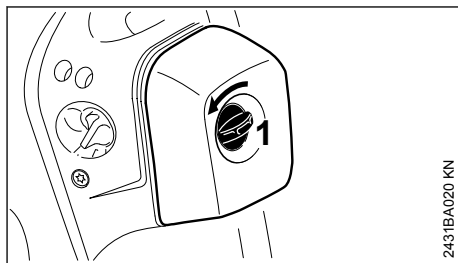
### 10.2 Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflam-

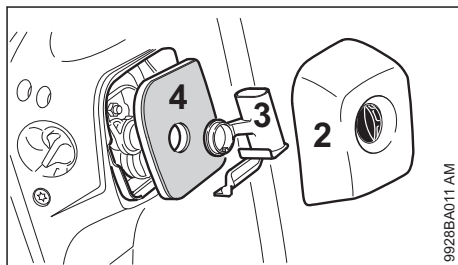
ation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement » !

## 11 Nettoyage du filtre à air

### 11.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- ▶ Tourner la vis de fixation du couvercle de filtre (1) vers la gauche, jusqu'à la verticale ;



- ▶ enlever le couvercle de filtre (2) ;
- ▶ nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;
- ▶ enlever l'élément intérieur (3) et sortir le filtre (4) ;
- ▶ remplacer le filtre ; pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver !

Remplacer les pièces endommagées !

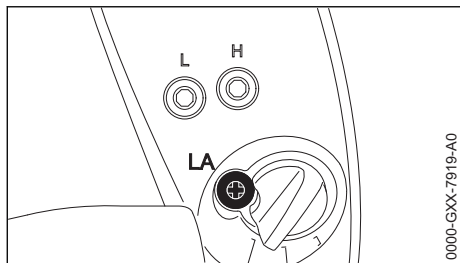
### 11.2 Montage du filtre

- ▶ Mettre le filtre dans le boîtier de filtre et emboîter l'élément intérieur ;
- ▶ monter le couvercle du filtre et tourner la vis de fixation du couvercle du filtre vers la droite, jusqu'à l'horizontale.

## 12 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

## 12.1 Réglage du ralenti



### 12.1.1 Si le moteur cale au ralenti

- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

## 13 Catalyseur d'échappement

Pour les dispositifs à moteur munis d'un catalyseur (suivant la version), il faut utiliser exclusivement de **l'essence sans plomb** et **des huiles STIHL pour moteur deux-temps** ou des huiles de même qualité, pour moteur deux-temps, avec un taux de mélange de 1:50 – voir « Carburant ».

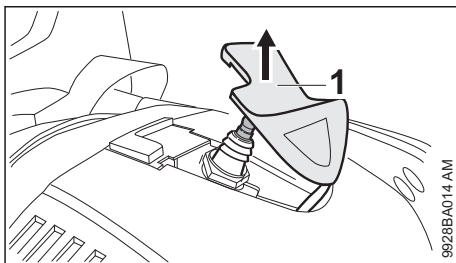
Le catalyseur intégré dans le silencieux d'échappement réduit la teneur en nuisances des gaz d'échappement.

Le réglage correct du carburateur (si ce dernier est réglable) et le strict respect du taux prescrit pour la composition du mélange d'essence et d'huile pour moteur deux-temps sont des facteurs très importants pour garantir une faible teneur en nuisances à l'échappement et une grande longévité du catalyseur.

## 14 Bougie

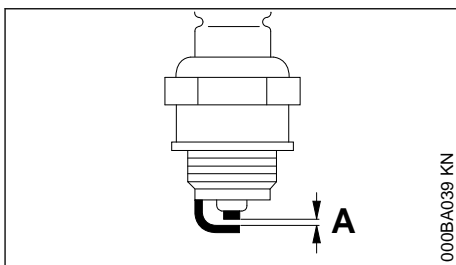
- ▶ En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- ▶ après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

## 14.1 Démontage de la bougie



- ▶ Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- ▶ dévisser la bougie.

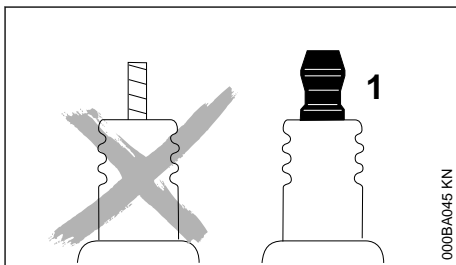
## 14.2 Contrôler la bougie



- ▶ Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- ▶ contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- ▶ éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



**!** AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisi-

nage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

### 14.3 Montage de la bougie

- ▶ Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

## 15 Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

## 17 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé <sup>1)</sup>							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé <sup>1)</sup>						X			X
Réservoir à carburant	Nettoyage						X			
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Ouverture d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par le revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Grille de protection de la prise d'air de soufflage	Contrôle	X		X						
	Nettoyage									X
Câble de commande des gaz	Réglage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

<sup>1)</sup>STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

## 18 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;

- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

### 18.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les

revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

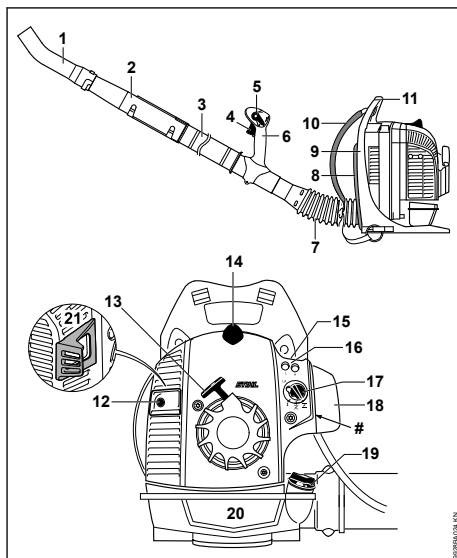
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

## 18.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire.

## 19 Principales pièces



- 1 Busse soudée
- 2 Tube de soufflage
- 3 Tube de soufflage
- 4 Gâchette d'accélérateur
- 5 Levier de réglage
- 6 Poignée de commande
- 7 Tuyau souple
- 8 Rembourrage dorsal
- 9 Plaque dorsale
- 10 Harnais
- 11 Poignée de portage
- 12 Silencieux
- 13 Poignée de lancement
- 14 Contact de câble d'allumage
- 15 Pompe d'amorçage manuelle
- 16 Vis de réglage du carburateur
- 17 Bouton tournant du volet de starter
- 18 Couvercle de filtre
- 19 Bouchon du réservoir
- 20 Réservoir à carburant
- 21 Pièce d'écartement<sup>1)</sup>
- # Numéro de machine

## 20 Caractéristiques techniques

### 20.1 Moteur

Moteur deux-temps monocylindrique	
Cylindrée :	27,2 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Régime de ralenti :	2500 tr/min
Puissance :	0,8 kW (1,1 ch)

### 20.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Écartement des électrodes :	0,5 mm

### 20.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	1050 cm <sup>3</sup> (1,05 l)
-------------------------------------	-------------------------------

### 20.4 Performances de soufflage

Force de soufflage :	12 N
Vitesse de l'air :	56 m/s
Débit d'air :	680 m <sup>3</sup> /h
Vitesse maximale de l'air :	67 m/s
Débit d'air maximal (sans dispositif de soufflage) :	800 m <sup>3</sup> /h

### 20.5 Poids

Avec réservoir vide :	5,8 kg
-----------------------	--------

### 20.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### 20.7 Niveau de pression sonore $L_{peq}$ suivant DIN EN 15503:2010, incertitude K : 2 dB(A)

96 dB(A)

### 20.8 Niveau de puissance acoustique $L_{weq}$ suivant DIN EN 15503:2010, incertitude K : 2 dB(A)

103 dB(A)

### 20.9 Niveau de puissance acoustique garanti $L_{wAd}$ suivant 2000/14/CE

105 dB(A)

### 20.10 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant DIN EN 15503:2010, incertitude $K_a$ : 2,0 m/s<sup>2</sup>

Poignée : 3,0 m/s<sup>2</sup>

### 20.11 Taux de vibrations $p_f$ suivant EN ISO 5349-3, incertitude $K_p$ : 5 m/s<sup>2</sup>

Poignée : 24 m/s<sup>2</sup>

### 20.12 REACH

REACH (enRegistration, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### 20.13 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

[www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2)

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à

l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.


## 21 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

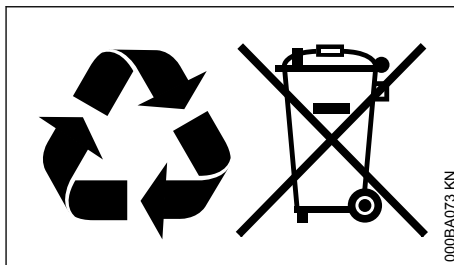
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## 22 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- ▶ Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- ▶ Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

## 23 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse [stihl.link/compliance](http://stihl.link/compliance).

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse [vdp.stihl.com](http://vdp.stihl.com).



## 24 Adresses

### Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
D-71307 Waiblingen

### Sociétés de distribution STIHL

#### ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SUISSE

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

### STIHL revendeurs

[www.stihl.com](http://www.stihl.com)

## Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	36
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	36
3	Apparaat completeren.....	41
4	Gaskabel afstellen.....	42
5	Draagstel omdoen.....	42
6	Brandstof.....	42
7	Tanken.....	43
8	Ter informatie voor het starten.....	44
9	Motor starten/afzetten.....	44
10	Gebruiksaanwijzingen.....	46
11	Luchtfilter reinigen.....	46
12	Carburateur afstellen.....	47
13	Uitlaatgaskatalysator.....	47
14	Bougie.....	47
15	Motorkarakteristiek.....	48
16	Apparaat opslaan.....	48
17	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	48
18	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	50
19	Belangrijke componenten.....	51
20	Technische gegevens.....	51
21	Reparatierichtlijnen.....	52
22	Milieuverantwoord afvoeren.....	52
23	EU-conformiteit.....	52
24	Adressen.....	53

## 1 Met betrekking tot deze handleiding

### 1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen

## 1.2 Codering van tekstblokken



### WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

### LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

## 1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

## 2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met een motorapparaat.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de handleiding kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het apparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het apparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerzetten dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen over-

komen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het apparaat alleen meegeven of uitleenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluidproducerende apparaten kan door nationale alsook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in een goede staat verkeren.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

## 2.1 Toebehoren en reserveonderdelen

Alleen die onderdelen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige onderdelen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten, is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

## 2.2 Lichamelijke gesteldheid

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behan-

delend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het apparaat worden gewerkt.

## 2.3 Gebruik conform de voorschriften

Met de bladblazer kunnen bladeren, gras, papier en dergelijke, bijv. in parken, sportstadions, op parkeerplaatsen of inritten, bij elkaar worden "geveegd". De bladblazer is ook geschikt voor het schoonblazen van jachtpaden in het bos.

Geen voor de gezondheid schadelijke materialen wegblazen.

Het gebruik van het apparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of defecten aan het apparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of defecten aan het apparaat.

## 2.4 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding, combipak, geen stoffas.



Geen kleding, sjaal, das, sieraden dragen die in de luchtaanzuigopening kunnen worden getrokken. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.

Stevige schoenen met stoeve, slipvrije zolen dragen.



**WAARSCHUWING**



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166, EN ISO 16321 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

## 2.5 Apparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Bij vervoer in voertuigen:

- Het apparaat zo beveiligen dat het niet kan omvallen, worden beschadigd en er ook geen benzine uit kan lopen

## 2.6 Tanken



**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar**  
– uit de buurt blijven van open vuur – geen brandstof morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

Het apparaat voor het tanken van de rug nemen. Alleen tanken als het op de grond staat.

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine – anders direct andere kleding aantrekken.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

### Tank-schroefdop

De schroef-tankdop nooit met behulp van gereedschap open- of dichtdraaien. De dop kan hierbij worden beschadigd en er kan benzine weglekken.



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

## 2.7 Voor het starten

Controleren of het apparaat in goede staat verkeert – het desbetreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzing in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De gashendel moet soepel bewegen en vanzelf in de stationaire stand terugveren
- De stelknop moet gemakkelijk in stand **STOP**, resp. ♂ † kunnen worden geplaatst

- De blaasinrichting moet volgens voorschrift zijn gemonteerd
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- Staat van het blaasventilatorhuis controleren
- De staat van het draagstel controleren – beschadigde of versleten draagriemen vervangen

Slijtage aan het blaasventilatorhuis (scheurtjes, breuken) kan tot letsel leiden door naar buiten toe weggeslingerde voorwerpen. Bij beschadigen aan het blaasventilatorhuis contact opnemen met een geautoriseerde dealer – STIHL adviseert de STIHL dealer

Het apparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor een noodgeval: het snel losmaken van de schouderriem en het van de rug nemen van het apparaat oefenen.

## 2.8 Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Het apparaat wordt door slechts één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de gebruiksaanwijzing staat beschreven.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het apparaat goed vasthouden.

Na het aanslaan van de motor kunnen door de in kracht toenemende luchtstroom voorwerpen (bijv. stenen) omhoog worden geslingerd.

## 2.9 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stelknop in stand **STOP**, resp. ♂ † plaatsen.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!

Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiele schade!**



Nooit in de richting van personen of dieren blazen – het apparaat kan kleine voorwerpen met hoge snelheid omhoog slingeren – **kans op letsel!**

Tijdens het blazen (op open terrein en in de tuin) op huisdieren letten, om deze niet in gevaar te brengen.

Het apparaat nooit onbeheerd laten draaien.

Wees voorzichtig bij ijsel, regen, sneeuw, ijs, Wees voorzichtig bij werkzaamheden op hellingen en in oneffen terrein – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: afval, boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Niet op een ladder, niet op onstabiele plaatsen werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Rustig en doordacht werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Uitlaatdempers met katalysator kunnen bijzonder heet worden.



Het motorapparaat produceert **giftige uitlaatgassen**, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het apparaat werken – ook niet bij machines met katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe nabijheid van het apparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

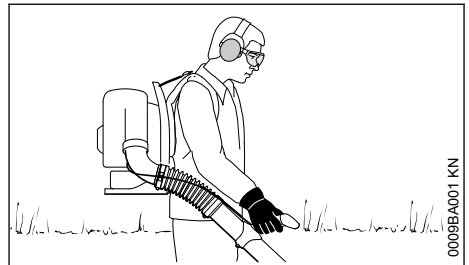
Bij stofontwikkeling altijd een stofmasker dragen.

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Het apparaat na de werkzaamheden op een vlakke, niet-brandbare ondergrond neerzetten. Niet in de buurt van licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, brandstof) neerzetten – **brandgevaar!**

Als het apparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of het apparaat in een bedrijfszekere staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Een niet-bedrijfszeker apparaat in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

## 2.10 Bladblazer gebruiken



Het apparaat wordt op de rug gedragen. De rechterhand bedient de blaaspijp via de bedieningshandgreep.

Alleen stapsgewijs voorwaarts werken – de luchtuitstroombuiging van de blaaspijp altijd in het oog houden – niet achteruit lopen – **kans op struikelen!**

Motor uitzetten alvorens het apparaat van de rug te nemen.

## 2.11 Werktechniek

Voor het minimaliseren van de blaastijd de hark en bezem gebruiken om het vuil voor het schoonblazen los te maken.

- Indien nodig het schoon te blazen oppervlak met water besproeien om sterke stofvorming te voorkomen.
- Het vuil niet in de richting van personen, vooral kinderen, huisdieren, in de richting van openstaande ramen of net gewassen auto's blazen. Vuil voorzichtig wegblazen
- Bij elkaar geveegd vuil in een vuilniscontainer afvoeren, niet op het perceel van de buurman blazen
- Motorapparaten alleen gedurende de werkdagen gebruiken – niet 's ochtends vroeg, laat in de avond/nacht of tijdens de middagpauze, als mensen er hinder van kunnen ondervinden. De lokaal voorgeschreven rusttijden aanhouden
- De bladblazer laten draaien met een zo laag mogelijk motortoerental waarbij de blaascapaciteit voldoende is voor de werkzaamheden
- De uitrusting voor de ingebruikneming controleren, vooral de uitlaatdemper, de lucht aanzuigopeningen en het luchtfilter

## 2.12 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Warme handen
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het motorapparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

## 2.13 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische Informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsell!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan.

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

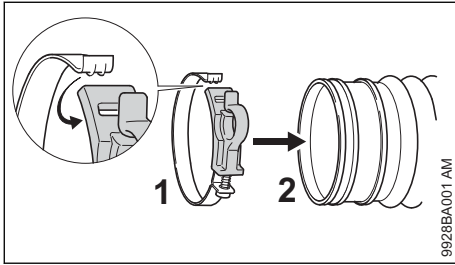
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

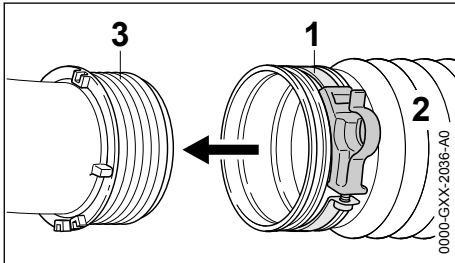
Motor afzetten voor het opheffen van storingen.

### 3 Apparaat completeren

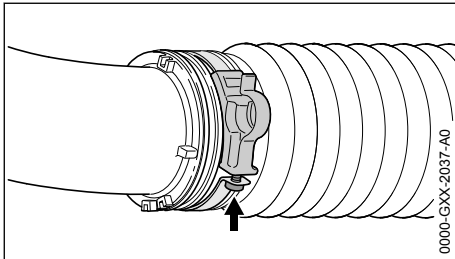
#### 3.1 De harmonicaslang op het kniestuk monteren



- ▶ Slangklem (1) uit elkaar trekken en om de harmonicaslang (2) leggen
- ▶ De lip in de uitsparing haken

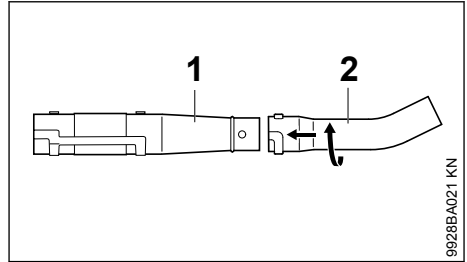


- ▶ Harmonicaslang (2) tot aan de aanslag over de glijring (3) schuiven
- ▶ Slangklem (1) en de glijring (3) uitlijnen – zoals afgebeeld

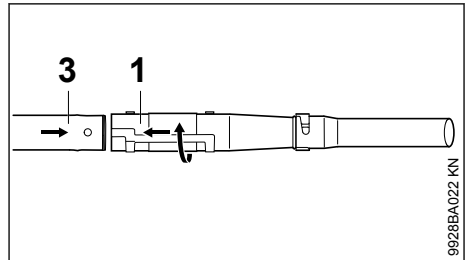


- ▶ Bout (pijl) vastdraaien

#### 3.2 Blaaspijp en blaasmond monteren

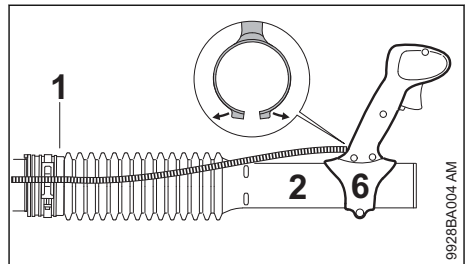


- ▶ Blaaspijp (1) en blaasmond (2) aan elkaar koppelen



- ▶ Blaaspijp (1) en blaaspijp (3) aan elkaar koppelen

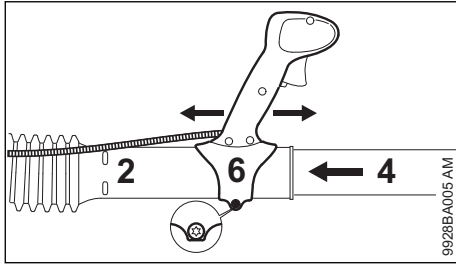
#### 3.3 Bedieningshandgreep monteren



- ▶ Bedieningshandgreep (6) uit elkaar trekken en over de mof van de harmonicaslang (2) schuiven
- ▶ De gaskabel in de houder van de slangklem (1) haken

#### 3.4 Bedieningshandgreep instellen

- ▶ Het apparaat op de rug nemen en het draagstel afstellen – zie "Draagstel omdoen"

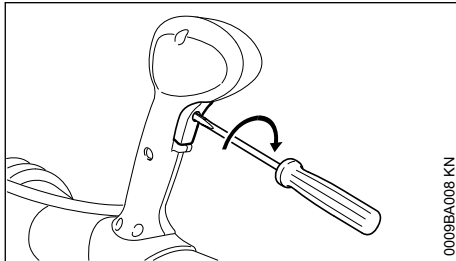


- ▶ Blaaspijp (4) tot aan de aanslag in de mof van de harmonicaslang (2) schuiven
- ▶ Bedieningshandgreep (6) in de lengterichting verschuiven en instellen op de armlengte
- ▶ Bout op de bedieningshandgreep (6) aandraaien

## 4 Gaskabel afstellen

Na de montage van het apparaat of na een langere gebruiksduur kan het nodig zijn de gaskabelafstelling te corrigeren.

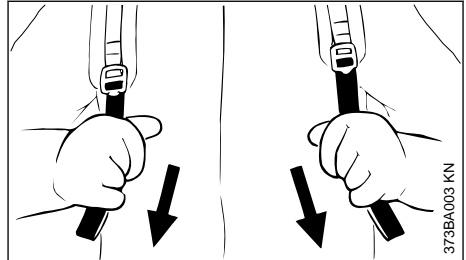
De gaskabel alleen afstellen bij een compleet gemonteerd apparaat.



- ▶ De gashendel in de volgasstand plaatsen – tot aan de aanslag
- ▶ De bout in de gashendel voorzichtig tot aan de eerste weerstand in de richting van de pijl draaien. Daarna nogmaals een slag verder indraaien

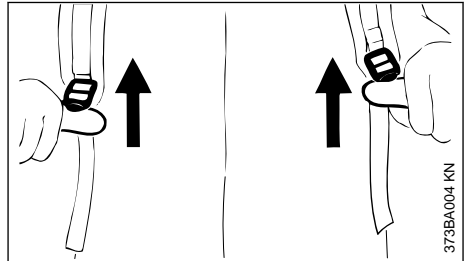
## 5 Draagstel omdoen

### 5.1 Draagstel afstellen



- ▶ Riem naar beneden trekken, de riemen worden strak getrokken

### 5.2 Draagstel losmaken



- ▶ Schuifklem opwippen
- ▶ Het draagstel zo afstellen, dat de rugplaat stevig en goed tegen de rug aan ligt

## 6 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

### 6.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetakmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

## 6.2 Brandstof mengen

**LET OP**

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

### 6.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

### 6.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

### 6.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;  
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

### 6.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine Liter	STIHL tweetaktolie 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

## 6.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

**Het brandstofmengsel verouderd** – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



### WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

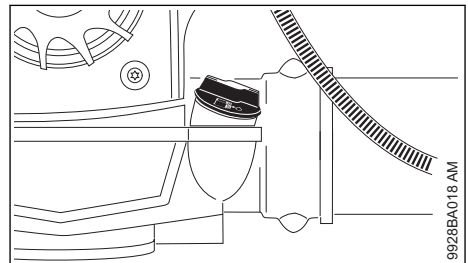
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

## 7 Tanken

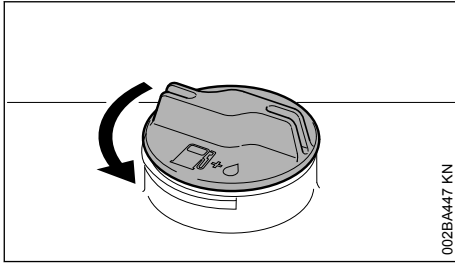


### 7.1 Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt

## 7.2 Schroef-tankdop opendraaien

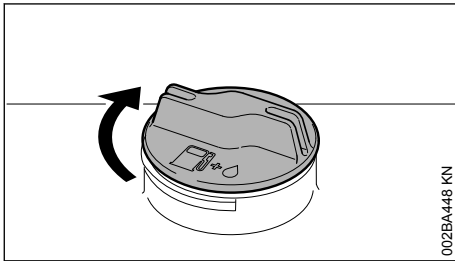


- ▶ Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- ▶ Tankdop wegnemen

## 7.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

## 7.4 Schroef-tankdop dichtdraaien



- ▶ Tankdop aanbrengen
- ▶ Tankdop tot aan de aanslag rechtsonder draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

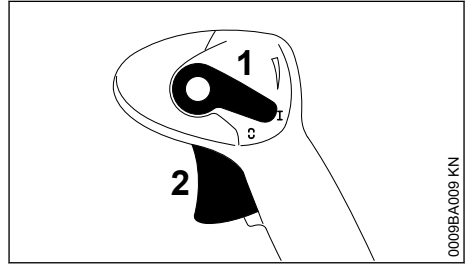
# 8 Ter informatie voor het starten

*LET OP*

Het beschermrooster voor de aanzuigopening van de blaaslucht tussen de rugplaat en de

motorunit voor het starten bij stilstaande motor controleren en indien nodig, reinigen.

## 8.1 Functies van de stelknop



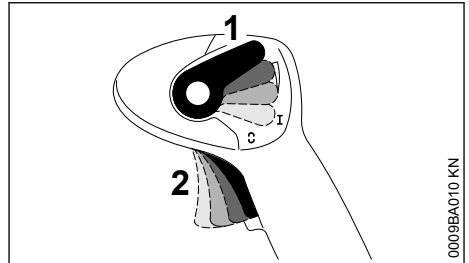
### Werkstand I

Motor draait of kan worden gestart. Traploze bediening van de gashendel (2) mogelijk.

### Motor Stopp 0

Ontstekingsstelsel wordt onderbroken, de motor slaat af. De stelknop (1) grijpt in deze stand niet aan, maar veert terug in de werkstand I. De ontsteking is automatisch weer ingeschakeld.

### Standgas



De gashendel (2) kan traploos worden gearrêteerd met behulp van de stelknop (1):

Voor het opheffen van de begrenzing:

- ▶ Stelknop (1) weer in de werkstand I plaatsen

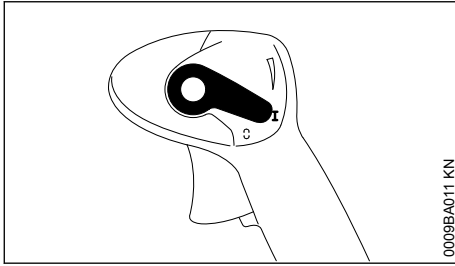
## 9 Motor starten/afzetten

### 9.1 Motor starten

- ▶ Veiligheidsvoorschriften in acht nemen

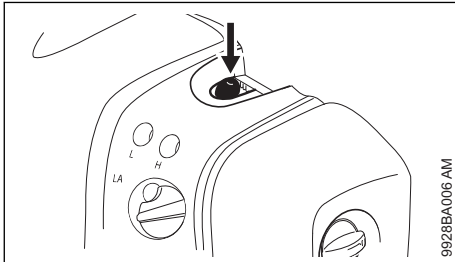
*LET OP*

Het apparaat alleen op een schone en stofvrije ondergrond starten, zodat er geen stof door het apparaat wordt aangezogen.



0009BA011 KN

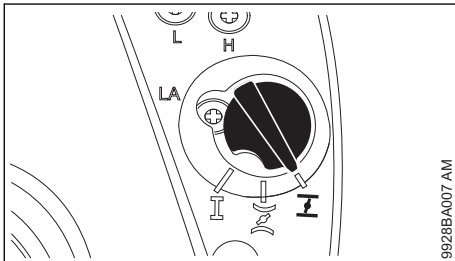
- ▶ Stelknop in de werkstand **I** plaatsen



9928BA006 AM

- ▶ De balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

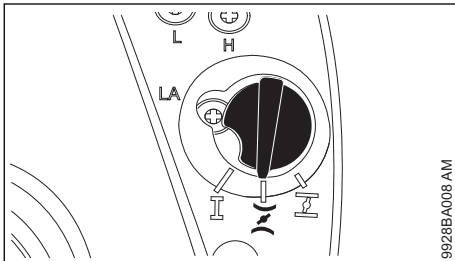
### Koude motor (koude start)



9928BA007 AM

- ▶ De chokeknop in stand **I** draaien

### Warme motor (warme start)

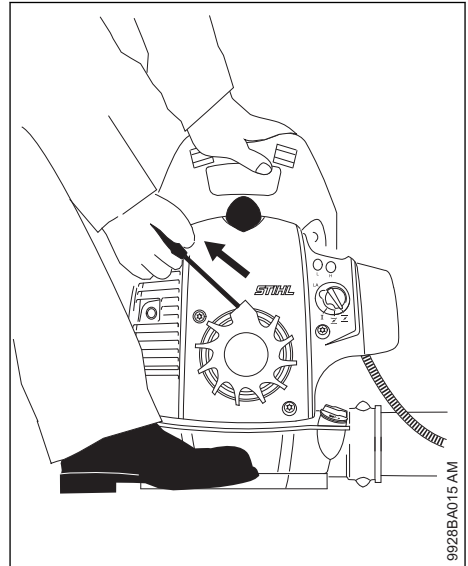


9928BA008 AM

- ▶ De chokeknop in stand **I** draaien

Deze instelling geldt ook als de motor al even heeft gedraaid, maar nog koud is.

## Starten



9928BA015 AM

- ▶ Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel staat – erop letten dat de blaasmond niet op personen is gericht
- ▶ Een stabiele houding aannemen: het apparaat met de linkerhand op de handgreep vasthouden en met een voet ervoor zorgen dat het apparaat niet wegschuift
- ▶ Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken – en vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uittrekken – **kans op breuk!**
- ▶ De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- ▶ Verder starten tot de motor draait

## 9.2 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

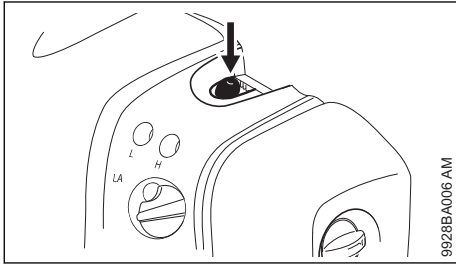
### 9.2.1 Als de motor in de chokeknopstand **I** of bij het accelereren afslaat

- ▶ Chokeknop in stand **I** draaien – verder starten tot de motor draait

### 9.2.2 Als de motor niet aanslaat

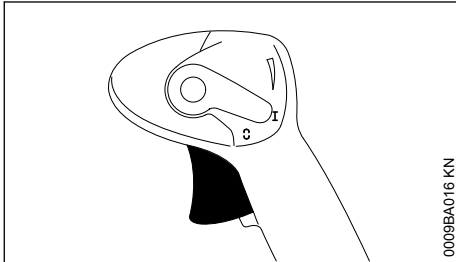
- ▶ Controleer of alle instellingen (chokeknop, stelknop in de werkstand **I**) correct zijn
- ▶ Startprocedure herhalen

### 9.2.3 Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld

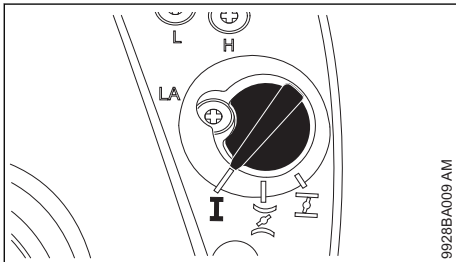


- ▶ De balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

### 9.3 Zodra de motor draait



- ▶ Gashendel indrukken

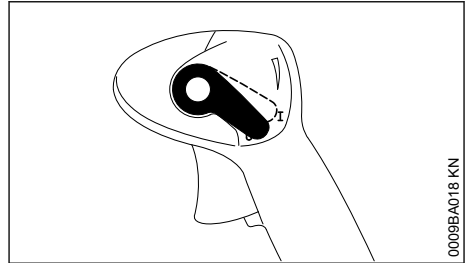


- ▶ De chokeknop springt bij het indrukken van de gashendel automatisch in de werkstand I

#### 9.3.1 Bij zeer lage temperaturen

- ▶ Iets gas geven – de motor even warm laten draaien

### 9.4 Motor afzetten



- ▶ De stelknop richting 0 drukken – de motor slaat af – de stelknop veert terug in de uitgangstand

## 10 Gebruiksaanwijzingen

### 10.1 Tijdens de werkzaamheden

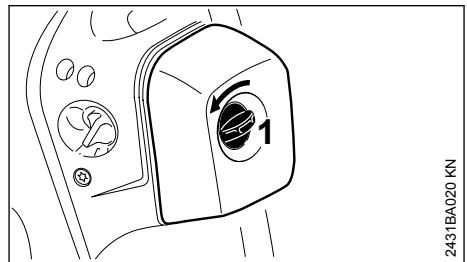
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.

### 10.2 Na de werkzaamheden

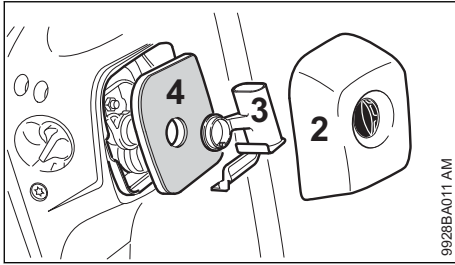
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

## 11 Luchtfilter reinigen

### 11.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- ▶ Filterdekselschroef (1) linksom in de verticale stand draaien



9928BA011 AM

- ▶ Filterdeksel (2) wegnemen
- ▶ Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- ▶ Inzetstuk (3) lostrekken en het filter (4) wegnemen
- ▶ Filter vervangen of als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen!

Beschadigde onderdelen vervangen!

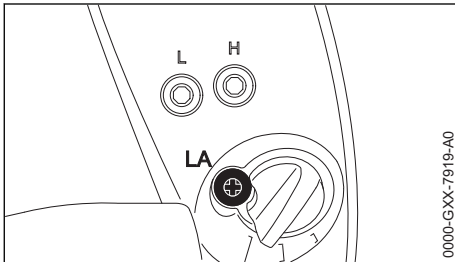
## 11.2 Filter aanbrengen

- ▶ Filter in het filterhuis plaatsen en het element aanbrengen
- ▶ Filterdeksel aanbrengen en de filterdeksel-schroef rechtsonder in de horizontale stand draaien

## 12 Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

### 12.1 Stationair toerental instellen



0000-GXX-7919-A0

#### 12.1.1 Motor slaat bij stationair toerental af

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsonder draaien tot de motor gelijkmatig draait

## 13 Uitlaatgaskatalysator

Motorapparaten met uitlaatgaskatalysator (afhankelijk van de uitrusting) mogen alleen met **loodvrije benzine** en **STIHL tweetaktmotorolie** of

gelijkwaardige tweetaktmotorolie in de mengverhouding 1 : 50 worden getankt – zie "Brandstof".

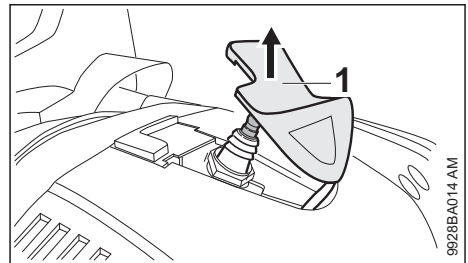
De in de uitlaatdemper geïntegreerde uitlaatgaskatalysator reduceert het percentage schadelijke stoffen in de uitlaatgassen.

De correcte carburateurafstelling (voorzover afstelbaar) en het exact aanhouden van de mengverhouding van benzine en tweetaktmotorolie is voor een gering percentage schadelijke stoffen in de uitlaatgassen en een lange levensduur van de katalysator van het grootste belang.

## 14 Bougie

- ▶ Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- ▶ Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

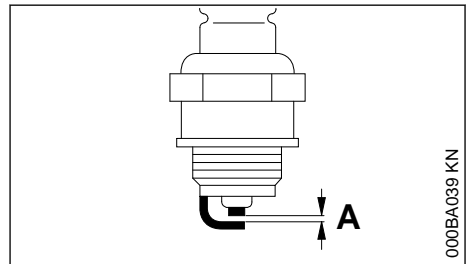
### 14.1 Bougie uitbouwen



9928BA014 AM

- ▶ Bougiesteker (1) lostrekken
- ▶ De bougie losdraaien

### 14.2 Bougie controleren

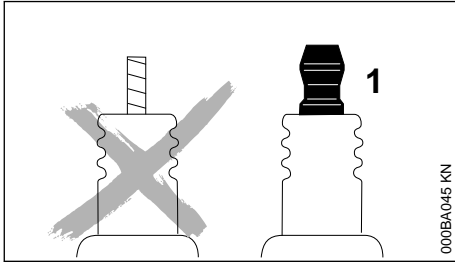


000BA039 KN

- ▶ Vervuilde bougie reinigen
- ▶ Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- ▶ Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



**! WAARSCHUWING**

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- ▶ Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

**14.3 Bougie monteren**

- ▶ Bougie in de boring schroeven en de bougies- teker hierop vastdrukken

**15 Motorkarakteristiek**

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

**16 Apparaat opslaan**

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- ▶ De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- ▶ De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- ▶ Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- ▶ De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- ▶ Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- ▶ Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

**17 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften**

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	indien nodig
Complete machine	Visuele controle (staat, lekkage)	X		X						

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	indien nodig
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	Werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>						X			X
Brandstoftank	reinigen						X			
Carburateur	Stationair toerental controleren	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	Visuele controle		X							
	reinigen									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Beschermerooster van de blaasluchtaanzuiging	controleren	X		X						
	reinigen									X
Gaskabel	plaatsen									X

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden								
		Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks								
		Na elke tankvulling								
		Wekelijks								
		Maandelijks								
		Jaarlijks								
		Bij storingen								
		Bij beschadiging							X	
		indien nodig								
Veiligheidssticker	vervangen									
1)STIHL adviseert de STIHL dealer										

## 18 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

### 18.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze

onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

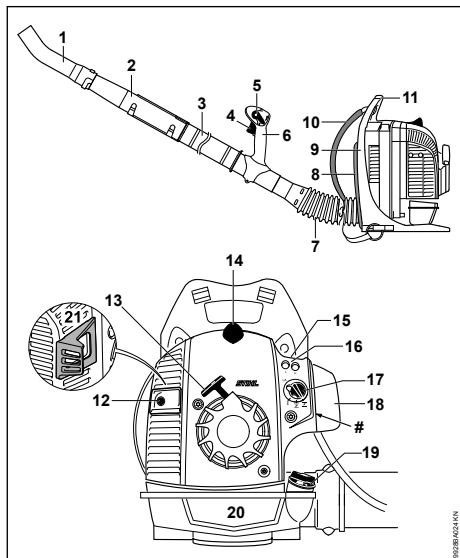
### 18.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk

van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

## 19 Belangrijke componenten



- 1 Blaasmond gebogen
- 2 Blaaspijp
- 3 Blaaspijp
- 4 Gashendel
- 5 Stelknop
- 6 Bedieningshandgreep
- 7 Harmonicaslang
- 8 Rugkussen
- 9 Rugplaat
- 10 Draagstel
- 11 Draagbeugel
- 12 Uitlaatdemper
- 13 Starthandgreep
- 14 Bougiesteker
- 15 Hand-benzinepomp
- 16 Carburateurstelschroeven
- 17 Chokeknop
- 18 Filterdeksel

## 19 Tankdop

## 20 Benzinetank

## 21 Afstandhouder<sup>1)</sup>

## # Machinenummer

## 20 Technische gegevens

### 20.1 Motor

Eencilinder-tweetaktmotor	
Cilinderinhoud:	27,2 cm <sup>3</sup>
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Stationair toerental:	2500 1/min
Vermogen:	0,8 kW (1,1 pk)

### 20.2 Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodeafstand:	0,5 mm

### 20.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	1050 cm <sup>3</sup> (1,05 l)
---------------------	-------------------------------

### 20.4 Blaascapaciteit

Blaaskracht:	12 N
Luchtsnelheid:	56 m/s
Luchtdebiet:	680 m <sup>3</sup> /h
Maximale luchtsnelheid:	67 m/s
Maximale doorzet (zonder blaasmechanisme):	800 m <sup>3</sup> /h

### 20.5 Gewicht

zonder benzine:	5,8 kg
-----------------	--------

### 20.6 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### 20.7 Geluidsniveau $L_{peq}$ volgens DIN EN 15503:2010 onzekerheid K: 2 dB(A)

96 dB(A)

## 20.8 Geluidsniveau $L_w$ volgens DIN EN 15503:2010 onzekerheid K: 2 dB(A)

103 dB(A)

## 20.9 Gegarandeerd geluidsniveau $L_{WA,d}$ gemeten volgens 2000/14/EG

105 dB(A)

## 20.10 Trillingswaarde $a_{hw,eq}$ volgens DIN EN 15503:2010 onzekerheid $K_a$ : 2,0 m/s<sup>2</sup>

Handgreep: 3,0 m/s<sup>2</sup>

## 20.11 Trillingswaarde $p_f$ volgens EN ISO 5349-3 onzekerheid $K_p$ : 5 m/s<sup>2</sup>

Handgreep: 24 m/s<sup>2</sup>

## 20.12 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## 20.13 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO<sub>2</sub>-waarde staat weergegeven bij

[www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2)

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO<sub>2</sub>-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

## 21 Reparatie richtlijnen


Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden

worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische Informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

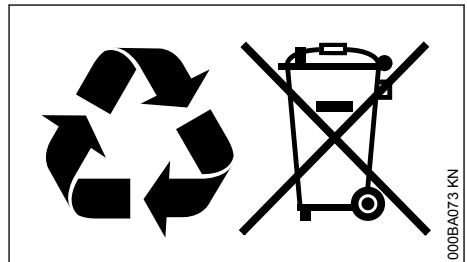
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

## 22 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- ▶ De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- ▶ Niet bij het huisvuil afvoeren.

## 23 EU-conformiteit

De EU-Conformiteitsverklaring staat op [stihl.link/](http://stihl.link/) compliance ter beschikking.

Een formulier voor het melden van Security-zwakpunten en verdere informatie staat op [vdp.stihl.com](http://vdp.stihl.com) ter beschikking.



## 24 Adressen

[www.stihl.com](http://www.stihl.com)

### Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	53
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa .....	53
3	Completamento dell'apparecchiatura.....	58
4	Impostazione del tirante gas.....	59
5	Addossamento della tracolla .....	59
6	Carburante.....	59
7	Rifornimento del carburante.....	60
8	Informazione prima dell'avviamento.....	61
9	Avviamento/arresto del motore.....	61
10	Istruzioni operative.....	63
11	Pulizia del filtro.....	64
12	Impostazione del carburatore.....	64
13	Catalizzatore gas di scarico.....	64
14	Candela.....	64
15	Comportamento del motore in marcia.....	65
16	Conservazione dell'apparecchiatura.....	65
17	Istruzioni di manutenzione e cura.....	66
18	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni .....	67
19	Componenti principali.....	67
20	Dati tecnici.....	68
21	Avvertenze per la riparazione.....	69
22	Smaltimento.....	69
23	Conformità UE.....	69
24	Indirizzi.....	69

## 1 Per queste Istruzioni d'uso

### 1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale

## 1.2 Identificazione di sezioni di testo



**AVVERTENZA**

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

*AVVISO*

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

## 1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## 2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Per il lavoro con apparecchiature a motore è necessario adottare misure di sicurezza specifiche.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura è tenuto a farsi spiegare dal venditore o da altri esperti come utilizzarla oppure partecipare a un corso di formazione specifico.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni, eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se l'apparecchiatura non viene usata, deve essere riposta in modo tale da non mettere in pericolo le altre persone. Mettere l'apparecchiatura al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utilizzatore è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Cedere l'apparecchiatura o prestarla ad altri solo se conoscono il modello e lo sanno usare. Consegnare sempre anche le istruzioni per l'uso.

L'uso di apparecchiature che producono rumore può essere limitato a determinate fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Mettere in funzione l'apparecchiatura soltanto se tutti i componenti non presentano danni.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

## 2.1 Accessori e ricambi

Montare solo componenti o accessori approvati per questa apparecchiatura da STIHL, oppure altri tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo componenti o accessori di alta qualità. In caso contrario potrebbe sussistere il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di utilizzare componenti e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente. In quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

## 2.2 Idoneità fisica

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in salute e in buona forma fisica.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere a un medico se è in grado di affrontare il lavoro con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi alla salute, STIHL raccomanda di rivolgersi al proprio medico curante e al fabbricante del pacemaker.

Non è consentito lavorare con l'apparecchiatura dopo l'assunzione di droghe, alcol o farmaci che compromettono la capacità di reazione.

## 2.3 Uso conforme

Il soffiatore consente di eliminare foglie, erba, carta e simili, ad es. in giardini, impianti sportivi, parcheggi o vie di accesso. È anche adatto a liberare dalle foglie i tracciati nei boschi.

Non soffiare materiali nocivi alla salute.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; si potrebbero causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto, anche questo potrebbe causare infortuni oppure danneggiare l'apparecchiatura.

## 2.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abbigliamento aderente, tuta e non il camice



Non indossare indumenti o accessori, come scarpe, cravatte o monili, che possano introdursi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Legare i capelli lunghi in modo che risultino al di sopra delle spalle, per evitare che non rimangano impigliati nella macchina.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



**AVVERTENZA**



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166, EN ISO 16321. Badare a indossare correttamente gli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

## 2.5 Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnerne sempre il motore.

Per il trasporto su veicoli:

- Fissare l'apparecchiatura per evitare il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriesca di carburante

## 2.6 Rifornamento



**La benzina è estremamente infiammabile** – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo, poiché il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Prima del rifornimento, togliere l'apparecchiatura dalla schiena. Rifornire solo dopo averla posata sul terreno.

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se è fuoriuscito carburante, pulire subito l'apparecchiatura – evitare di macchiare l'abbigliamento con il carburante, altrimenti cambiarlo rapidamente.



Fare attenzione ai difetti di tenuta! Se fuoriesce carburante, non avviare il motore – **pericolo di morte dovuto a ustioni!**

### Tappo a vite del serbatoio

Non aprire o chiudere mai il tappo a vite con un attrezzo. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.



Dopo il rifornimento, chiudere subito bene il tappo a vite del serbatoio.

## 2.7 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionare in sicurezza, rispettare quanto riportato nel capitolo corrispondente delle istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il grilletto deve essere scorrevole e scattare automaticamente in posizione di minimo
- La leva di comando deve essere facilmente spostabile su **STOP** o su  $\odot$
- L'impianto di soffiatura deve essere montato a norma

- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Controllare la sede della spina del cavo di accensione: se non correttamente inserita, può produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Non apportare modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza.
- Controllare le condizioni del carter soffiatore
- Controllare le condizioni degli spallacci – se danneggiati o consumati, sostituirli

L'usura sul carter del soffiatore (incrinature, deformazioni) può esporre al rischio di lesione per la fuoriuscita di corpi estranei. In caso di danni al carter del soffiatore, rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

L'apparecchiatura può essere azionata soltanto in condizioni di sicurezza: **pericolo di incidente!**

Per il caso di emergenza: esercitarsi a sganciare rapidamente lo spallaccio e a togliere dalla schiena l'apparecchiatura.

## 2.8 Avviamento del motore

Mantenere una distanza di almeno 3 metri dal luogo del rifornimento e non avviarlo in ambienti chiusi.

L'apparecchiatura viene utilizzata da una sola persona – nessun'altra persona deve soffermarsi nell'area di lavoro, neppure durante l'avviamento.

Non avviare il motore dalla mano – avviamento come descritto nelle istruzioni per l'uso.

Solo su terreno piano, fare attenzione ad avere una posizione sicura, tenere l'apparecchiatura saldamente.

Dopo l'avviamento del motore, è possibile che oggetti (ad es. pietre) vengano scagliati ad alta velocità per via della forza crescente del flusso d'aria.

### 2.9 Durante il lavoro

In caso di rischio o di emergenza, spegnere immediatamente il motore e posizionare la leva di regolazione su **STOP** oppure  $\odot$ .



Non devono soffermarsi persone nel raggio di 15 m, sussiste il **pericolo di lesione** in caso di oggetti scagliati in aria!

Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**



Non soffiare mai in direzione di persone o animali – l'apparecchio potrebbe scagliare piccoli oggetti ad alta velocità – **Pericolo di lesioni!**

Durante la soffiatura (all'aperto e in giardino), fare attenzione a non mettere in pericolo eventuali animali di piccole dimensioni.

Non lasciare mai l'apparecchiatura incustodita in moto.

Attenzione in caso di superfici lisce, bagnate, neve e gelo, su pendii e su terreni irregolari – **Pericolo di scivolamento!**

Attenzione agli ostacoli: resti, ceppi, radici, fossi – **Pericolo di inciampo!**

Non lavorare su una scala, né in posizione instabili.

Quando si indossano le cuffie di protezione occorre prestare maggiore attenzione e accortezza, in quanto la percezione di rumori di avvertimento (urla, segnali acustici, ecc.) è limitata.

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **Pericolo d'infortuni!**

I silenziatori con catalizzatore possono diventare particolarmente caldi.



L'apparecchiatura a motore emette **gas di scarico velenosi** quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o con scarsa aerazione, neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

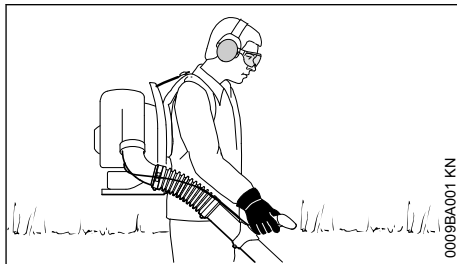
In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la mascherina antipolvere.

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Dopo il lavoro riporre l'apparecchiatura su una superficie piana non infiammabile. Non metterla vicino a materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **Pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a lavorare con l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

## 2.10 Utilizzare il soffiatore



L'apparecchio si utilizza portandolo sulla schiena. La mano destra sull'impugnatura di comando guida il tubo soffiatore.

Lavorare solo avanzando lentamente. Tenere sempre d'occhio la zona di uscita del tubo soffiatore e non camminare o correre all'indietro – **pericolo di inciampo!**

Spegnere il motore prima di togliere l'apparecchiatura dalla schiena.

## 2.11 Tecnica operativa

Per ridurre al minimo il tempo di soffiatura, prima della soffiatura usare il rastrello e la scopa per rimuovere i pezzetti di sporco.

– Se necessario, inumidire la superficie da soffiare per evitare di sollevare grande quantità di polvere.

- Non soffiare i pezzetti di sporco verso persone, specialmente bambini, verso animali domestici, verso finestre aperte o autoveicoli lavati di fresco. Soffiare via con precauzione i pezzetti di sporco
- Depositare in una pattumiera lo sporco radunato; non soffiarlo sul terreno del vicino
- Usare le apparecchiature a motore solo nelle ore ammissibili – non al mattino presto, nella notte tardi o durante le ore di siesta quando si potrebbero disturbare le persone. Attenersi agli orari stabiliti localmente
- Usare i soffiatori al regime del motore più basso possibile per il lavoro da svolgere
- Prima del lavoro, controllare l'equipaggiamento, specialmente il silenziatore, le aperture di aspirazione e il filtro dell'aria

## 2.12 Vibrazioni

Nell'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani („Malattia della mano bianca“).

Non è possibile fissare una durata dell'impiego generalmente valida, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è aumentata da:

- mani calde
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

## 2.13 Manutenzione e riparazione

Effettuare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura

Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione. Affidare tutti gli altri lavori a un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per altre informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Prima degli interventi di riparazione, manutenzione o di pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni** – eccezione: regolazione del carburatore e del regime del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata non mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o senza – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

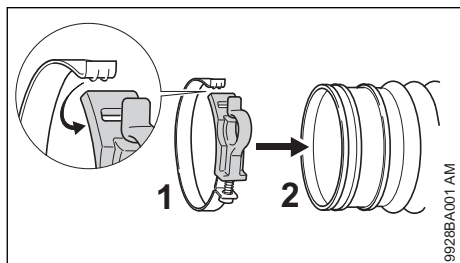
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori condizionano il livello delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi.

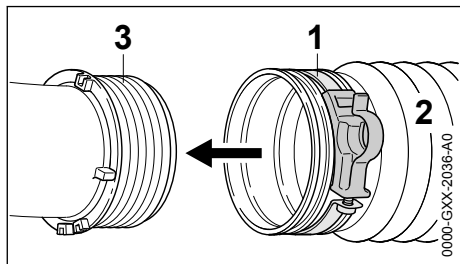
Per eliminare le anomalie, spegnere il motore.

### 3 Completamento dell'apparecchiatura

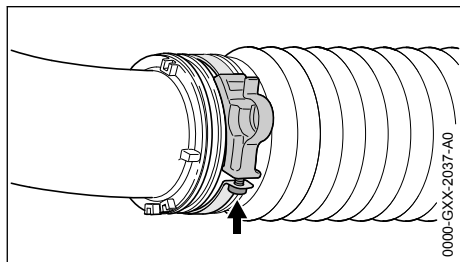
#### 3.1 Montaggio del flessibile a soffietto sul collettore



- ▶ Separare la fascetta (1) tirandola e metterla intorno al flessibile a soffietto (2)
- ▶ Agganciare la piattina nell'incavo

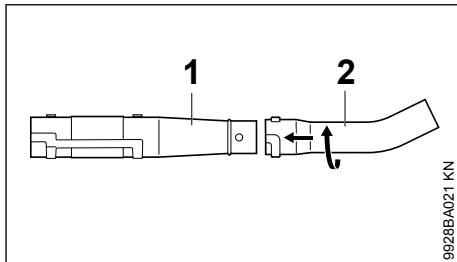


- ▶ Calzare il flessibile (2) fino all'arresto sopra l'anello scorrevole (3)
- ▶ Orientare la fascetta (1) e l'anello scorrevole (3) – come in figura

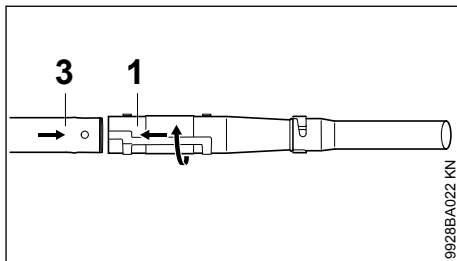


- ▶ Stringere la vite (freccia)

#### 3.2 Montare il tubo soffiatore e l'ugello

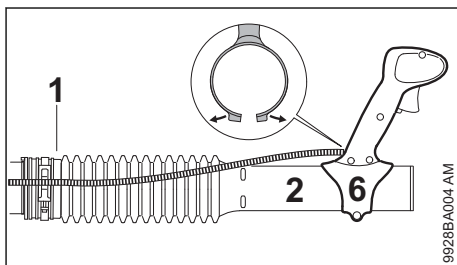


- ▶ Collegare il tubo (1) con la bocchetta (2)



- ▶ Collegare il tubo (1) con il tubo (3)

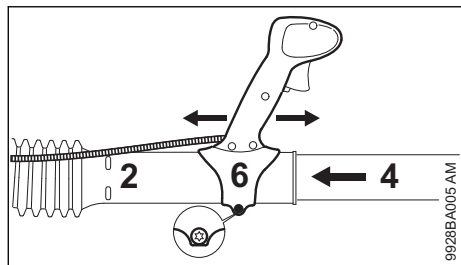
#### 3.3 Montaggio dell'impugnatura di comando



- ▶ Separare l'impugnatura (6) tirandola e calzarla sul tronchetto del flessibile a soffietto (2)
- ▶ Agganciare il tirante gas nel sostegno della fascetta (1)

#### 3.4 Regolazione dell'impugnatura di comando

- ▶ Spalleggiare l'apparecchiatura e regolare la tracolla – ved. "Indossamento della tracolla"

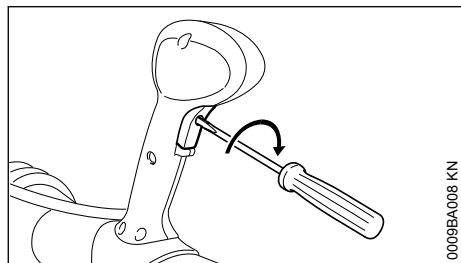


- ▶ Spingere il tubo soffiante (4) fino all'arresto nel tronchetto del flessibile (2)
- ▶ Spostare l'impugnatura di comando (6) in senso longitudinale e regolarla secondo la lunghezza del braccio
- ▶ Serrare la vite sull'impugnatura (6)

## 4 Impostazione del tirante gas

Dopo il montaggio dell'apparecchiatura o dopo un periodo di esercizio prolungato, può essere necessario correggere l'impostazione del tirante gas.

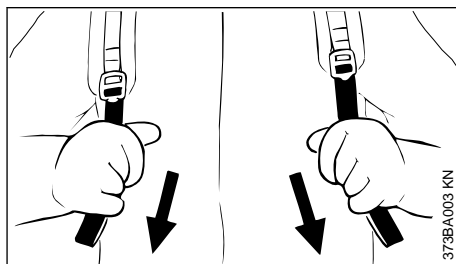
Impostare il tirante solo con l'apparecchiatura completamente montata.



- ▶ Spostare il grilletto in posizione di tutto gas – fino all'arresto
- ▶ Girare la vite delicatamente in direzione della freccia nel grilletto fino alla prima resistenza. Avvitarla poi di un altro giro ancora

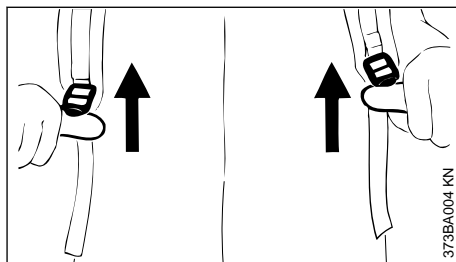
## 5 Addossamento della tracolla

### 5.1 Regolazione della tracolla



- ▶ Cinture a strappo – lo spallaccio viene teso

### 5.2 Allentamento dello spallaccio



- ▶ Sollevare le fibbie di bloccaggio
- ▶ Regolare lo spallaccio in modo che la piastra dorsale aderisca bene e stabilmente sul dorso dell'operatore

## 6 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

### ! AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

### 6.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

## 6.2 Miscelare il carburante

### AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

### 6.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

### 6.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

### 6.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;  
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

### 6.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

## 6.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela invecchia** – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- ▶ Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



### AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

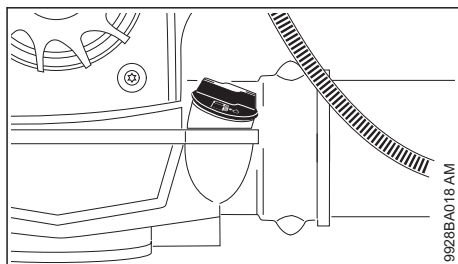
- ▶ Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

## 7 Rifornimento del carburante

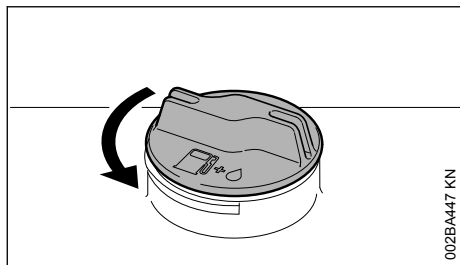


### 7.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- ▶ Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio

## 7.2 Aprire il bocchettone filettato



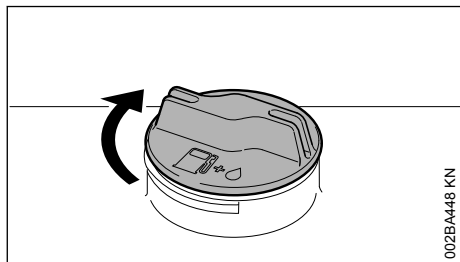
002BA447 KN

- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

## 7.3 Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

## 7.4 Chiudere il tappo filettato



002BA448 KN

- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

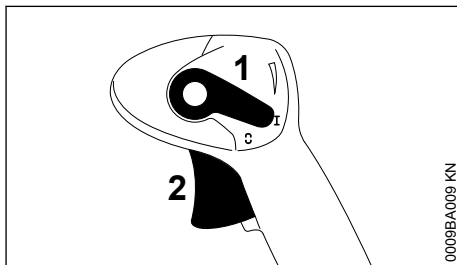
# 8 Informazione prima dell'avviamento

### AVVISO

Prima di avviare, controllare con motore spento la griglia di protezione dell'aspirazione aria di

soffiatura situata fra piastra dorsale e gruppo motore; se necessario, pulirla.

## 8.1 Funzioni della leva di posizionamento



0009BA009 KN

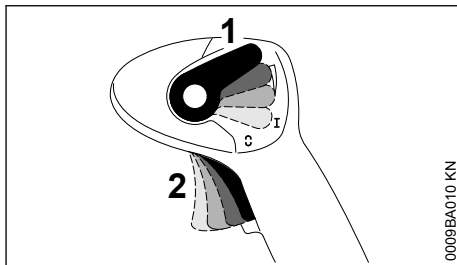
### Posizione di esercizio I

Il motore gira o è pronto per partire. È possibile l'azionamento continuo del grilletto (2).

### Motore Stop 0

L'impianto di accensione viene interrotto, il motore si ferma. La leva (1) non s'innesta in questa posizione, ma scatta indietro in posizione di esercizio I. L'accensione viene reinserita automaticamente.

### Fermo gas



0009BA010 KN

Il grilletto (2) può essere bloccato gradualmente azionando la leva di posizionamento (1):

Per sbloccare l'arresto:

- Riportare la leva di posizionamento (1) in posizione di esercizio I

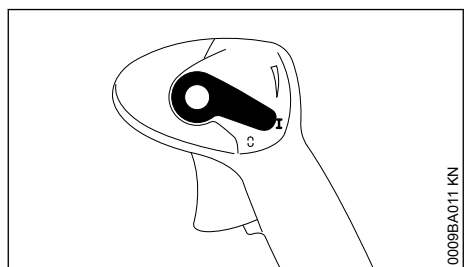
# 9 Avviamento/arresto del motore

## 9.1 Avviare il motore

- Osservare le norme di sicurezza.

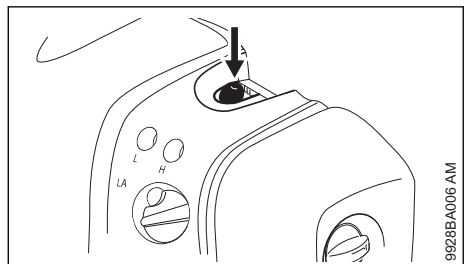
**AVVISO**

Avviare l'apparecchiatura solo su una base pulita e priva di polvere, in modo che l'apparecchiatura non l'aspiri.



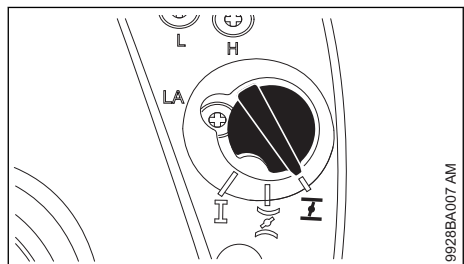
0009BA011 KN

- ▶ Spostare la leva di posizionamento in posizione d'esercizio **I**



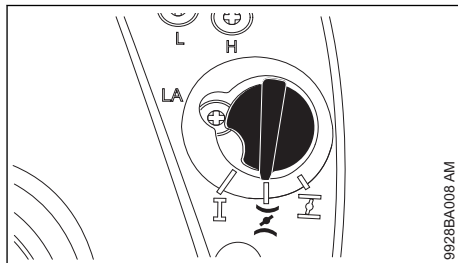
9928BA006 AM

- ▶ Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante – anche se è piena di carburante

**Motore freddo (avviamento a freddo)**

9928BA007 AM

- ▶ Girare su **I** la manopola della farfalla di avviamento

**Motore caldo (avviamento a caldo)**

9928BA008 AM

- ▶ Girare la manopola della farfalla di avviamento su **II**

Questa regolazione vale anche quando il motore ha già girato, ma è ancora freddo.

**Avviamento**

9928BA015 AM

- ▶ Sistemare in modo stabile l'apparecchiatura sul terreno – accertarsi che non si trovino altre persone nella zona di uscita del getto
- ▶ Assumere una posizione salda: con la mano sinistra sul manico di trasporto tenere l'apparecchiatura e bloccarla con un piede perché non si sposti
- ▶ Con la mano destra estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino a percepire il primo arresto – poi tirarla in modo rapido ed energico – non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- ▶ Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente
- ▶ Avviare finché il motore non parte

## 9.2 Altre avvertenze per l'avviamento

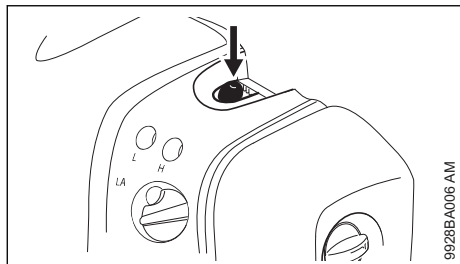
### 9.2.1 Se il motore si spegne con la manopola nella posizione **I** o accelerando

- ▶ Girare la manopola su **I** – riavviare finché il motore parte

### 9.2.2 Se il motore non parte

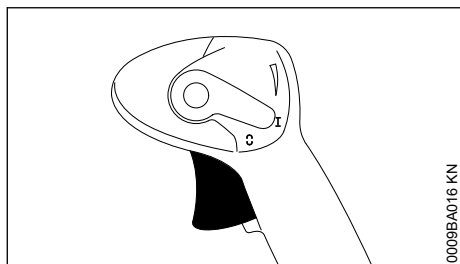
- ▶ Controllare se tutte le rispettive posizioni (manopola, leva di posizionamento in posizione di esercizio **I**) sono corrette
- ▶ Ripetere la procedura di avviamento

### 9.2.3 Il serbatoio carburante è rimasto a secco ed è stato di nuovo rifornito

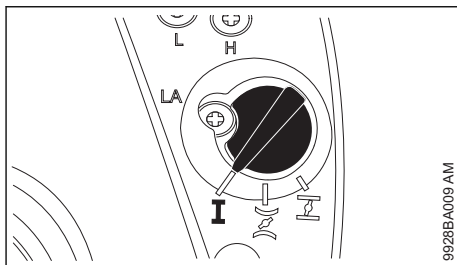


- ▶ Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante – anche se è piena di carburante

## 9.3 Non appena il motore gira



- ▶ Azionare il grilletto

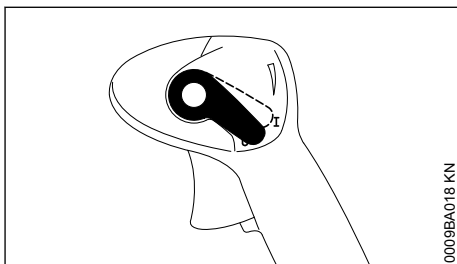


- ▶ Azionando il grilletto, la manopola della farfalla di avviamento scatta automaticamente nella posizione d'esercizio **I**

### 9.3.1 Con temperatura molto bassa

- ▶ accelerare poco – lasciare scaldare brevemente il motore

## 9.4 Spegner il motore



- ▶ Spostare la leva di posizionamento verso **C** il motore si arresta – dopo l'azionamento la leva scatta nella posizione precedente

# 10 Istruzioni operative

## 10.1 Durante il lavoro

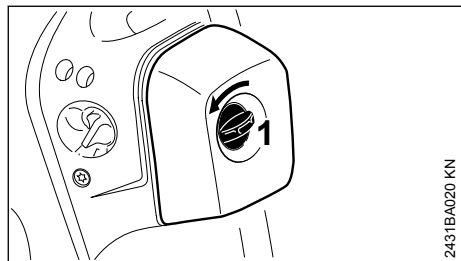
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

## 10.2 Dopo il lavoro

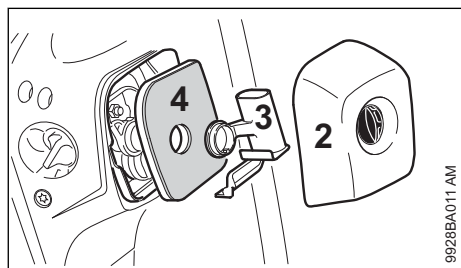
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

## 11 Pulizia del filtro

### 11.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Girare verso sinistra in posizione verticale la vite del coperchio filtro (1)



- Togliere il coperchio (2)
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Estrarre l'elemento filtrante (3) e togliere il filtro (4)
- Sostituire il filtro oppure come ripiego, batterlo o soffiare - non lavarlo!

Sostituire le parti difettose!

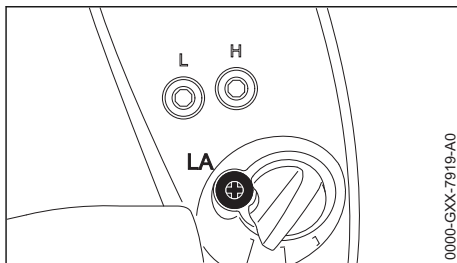
### 11.2 Inserimento del filtro

- Inserire il filtro nel corpo e applicarvi l'elemento filtrante
- Mettere il coperchio e girare verso destra la vite in posizione orizzontale.

## 12 Impostazione del carburatore

Il carburatore è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

## 12.1 Impostare il minimo



### 12.1.1 Il motore si ferma al minimo

- Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente

## 13 Catalizzatore gas di scarico

Le apparecchiature dotate di catalizzatore (secondo l'equipaggiamento) devono essere alimentate soltanto con **carburante senza piombo** e **oli STIHL per motori a due tempi** od oli equivalenti per motori a due tempi nel rapporto di miscelazione di 1:50 - (ved. cap. „Carburante“).

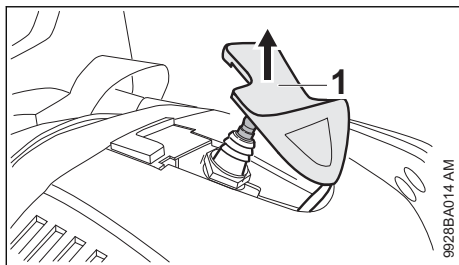
Il catalizzatore incorporato nel silenziatore riduce il contenuto di sostanze nocive nel gas di scarico.

La corretta taratura del carburatore (se regolabile) e la stretta osservanza del rapporto di miscelazione fra benzina e olio per motori a due tempi è molto importante per ridurre la quota di sostanze nocive nei gas di scarico e per aumentare la durata del catalizzatore.

## 14 Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela - anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi - usare solo candele schermate omologate da STIHL - ved. „Dati tecnici“.

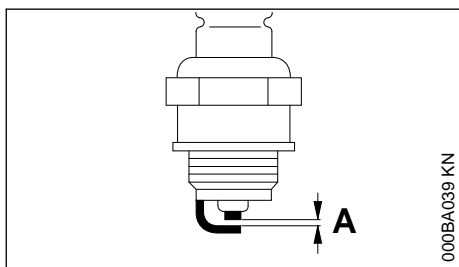
## 14.1 Smontare la candela



9928BA014 AM

- ▶ Staccare il raccordo candela (1)
- ▶ Svitare la candela

## 14.2 Controllare la candela

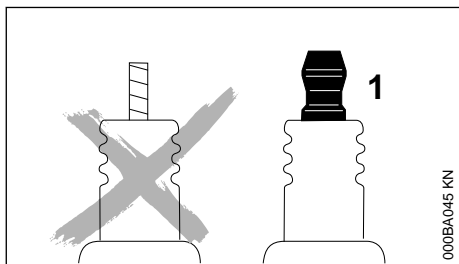


000BA039 KN

- ▶ pulire la candela sporca
- ▶ controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- ▶ eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



000BA045 KN

## ! AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- ▶ utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

## 14.3 Montaggio della candela

- ▶ Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

## 15 Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

## 16 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- ▶ Vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato.
- ▶ Smettere il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- ▶ Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- ▶ Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- ▶ Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- ▶ Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

## 17 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	Controllo funzionale	X		X						
Filtro dell'aria	pulizia							X		
	sostituzione								X	
Pompa carburante manuale	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore <sup>1)</sup>								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X		
	sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>						X			X
Serbatoio carburante	pulizia						X			
Carburatore	controllare il regime minimo	X		X						
	Regolazione del minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	Sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>								X	
Retina di protezione dell'aspirazione aria di soffiatura	controllo	X		X						
	pulizia									X
Tirante gas	impostare									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

<sup>1)</sup>STIHL consiglia il rivenditore STIHL

## 18 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### 18.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

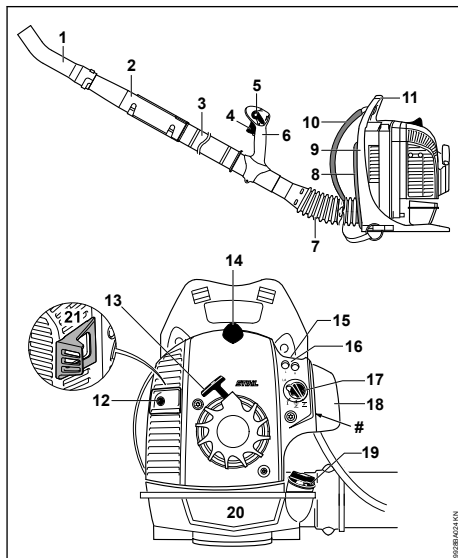
### 18.2 Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a

tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

## 19 Componenti principali



- 1 Bocchetta curva
- 2 Tubo soffiante
- 3 Tubo soffiante
- 4 Grilletto
- 5 Leva di posizionamento
- 6 Impugnatura di comando
- 7 Flessibile a soffietto
- 8 Imbottitura dorsale
- 9 Piastra dorsale
- 10 Tracolla semplice
- 11 Impugnatura di trasporto
- 12 Silenziatore
- 13 Impugnatura di avviamento
- 14 Spina del cavo di accensione
- 15 Pompa carburante manuale
- 16 Viti di registro carburatore
- 17 Manopola rotante dello sportello di avviamento

- 18 Coperchio filtro
- 19 Tappo serbatoio
- 20 Serbatoio carburante
- 21 Distanziatore<sup>1)</sup>
- # Numero di matricola

## 20 Dati tecnici

### 20.1 Pulsore

Motore monocilindrico a due tempi	
Cilindrata:	27,2 cm <sup>3</sup>
Alesaggio	34 mm
Corsa del pistone:	30 mm
Regime del minimo:	2500 giri/min
Potenza:	0,8 kW (1,1 CV)

### 20.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione (schermata):	NGK CMR6H, BOSCH USR4C
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

### 20.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 1050 cm<sup>3</sup> (1,05 l)

### 20.4 Portata di soffiatura

Potenza di soffiatura:	12 N
Velocità dell'aria:	56 m/s
Portata aria	680 m <sup>3</sup> /h
Velocità max. dell'aria:	67 m/s
Portata max. dell'aria (senza impianto di soffiatura):	800 m <sup>3</sup> /h

### 20.5 Peso

senza rifornimenti: 5,8 kg

### 20.6 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### 20.7 Livello di pressione acustica L<sub>peq</sub> secondo DIN EN 15503:2010 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

96 dB(A)

### 20.8 Livello di potenza sonora L<sub>w</sub> secondo DIN EN 15503:2010 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

103 dB(A)

### 20.9 Livello di potenza sonora garantito L<sub>WA</sub> misurato secondo 2000/14/CE

105 dB(A)

### 20.10 Valore vibratorio a<sub>hv,eq</sub> secondo DIN EN 15503:2010 fattore d'incertezza K<sub>a</sub>: 2,0 m/s<sup>2</sup>

Impugnatura: 3,0 m/s<sup>2</sup>

### 20.11 Valore vibratorio p<sub>F</sub> secondo EN ISO 5349-3 fattore d'incertezza K<sub>p</sub>: 5 m/s<sup>2</sup>

Impugnatura: 24 m/s<sup>2</sup>

### 20.12 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### 20.13 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO<sub>2</sub> misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

[www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2)

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO<sub>2</sub> misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.


## 21 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

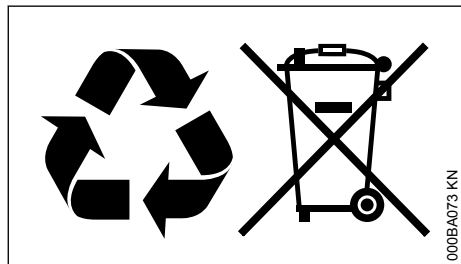
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## 22 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia

presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.

- Non smaltire con i rifiuti domestici.

## 23 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo [stihl.link/compliance](http://stihl.link/compliance).

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo [vdp.stihl.com](http://vdp.stihl.com).



## 24 Indirizzi

### Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
D-71307 Waiblingen

### Distributori STIHL

#### GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030





[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-455-9421-D



0458-455-9421-D